



# FERNDORFER *Gemeinde*zeitung

Nummer 96 | Ferndorf, im August 2020 | Jahrgang 48

Der Sommerabend legt sich still in den See,  
blickt durch den Baum in die Welt.  
Letzte Strahlen wärmen den Klee,  
und das ganze weite Feld.



**Kommunales**

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Bürgermeisterbrief .....  | 03 |
| Aus dem Gemeinderat ..... | 04 |
| Aus dem Standesamt .....  | 07 |

**Ausschüsse**

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Referat Umwelt .....         | 10 |
| Referat Landwirtschaft ..... | 11 |

**Gesunde Gemeinde**

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Ferndorf bewegt sich wieder weiter..... | 12 |
| Vorträge / Workshops / Vorschau .....   | 13 |

**Bildung**

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Kindergartenpost .....                          | 13 |
| Die Seite für unsere Kinder .....               | 14 |
| Musikschule Feistritz/Drau - Weissenstein ..... | 16 |

**Dorfplauderei**

|                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------|----|
| Holzbau Rausch .....                                        | 17 |
| Grillfest im Drautal-Senioren-Wohnheim Feistritz/Drau ..... | 17 |
| Neuer Präsident beim Rotary Club .....                      | 18 |
| Johanna Winkler - Liebevoller Handarbeit .....              | 19 |

**Freiwillige Feuerwehren**

|                   |    |
|-------------------|----|
| FF Ferndorf ..... | 19 |
|-------------------|----|

**Aus den Vereinen . . .**

|                                               |    |
|-----------------------------------------------|----|
| Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf ..... | 21 |
| Aus dem Seniorenclub .....                    | 21 |
| Bienenzuchtverein Ferndorf .....              | 23 |

**Sportnachrichten**

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| Bericht des Tennisvereins TC LIWOdruck Ferndorf ..... | 24 |
| SV ATUS-Ferndorf / Sektion Fußball .....              | 26 |

**Sonderteil CARINTHIJA 2020**

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Erste Ausgabe der Ferndorfer Gemeindezeitung .....      | 27 |
| 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung 1920 – 2020 .....    | 29 |
| . . . und was war in Ferndorf? .....                    | 30 |
| Die Bürgermeister ab 1920 .....                         | 34 |
| Das Ferndorfer Wappen .....                             | 34 |
| Ferndorf und die Drau .....                             | 34 |
| Der Insbergbach .....                                   | 35 |
| Landeshauptmann Peter Kaiser zum 10. Oktober 2020 ..... | 36 |



Foto: Hansjörg Steiner

**Impressum:**

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Ferndorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Haller. Redaktion und Gestaltung: Daniela Kofler. Anzeigenverwaltung: Langer Medienpartner®, Oberdorferstr. 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664/9200659. Erscheint dreimal jährlich.

Titelfoto: Andi Pirker | Druck: PetzDruck GesmbH 1007.20

DRUCKLAND  
KÄRNTEN  
PERFECTPRINT

## Liebe Ferndorferinnen, liebe Ferndorfer, liebe Jugend!



Wir können es kaum glauben, aber das tägliche Leben hat sich in unserer Gemeinde und wohl auch in der ganzen Welt quasi über Nacht verändert. In unserer Frühlingsausgabe ist das Virus „Covid-19“ erklärt worden wie auch die Bestimmungen rund um Corona, aber wir ahnten noch nicht, was wirklich auf uns zukommen würde. Heute wissen wir, dass nur durch die strikte Einhaltung der vorgegebenen Maßnahmen Schlimmeres verhindert werden konnte.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich vorbildlich verhalten haben und so einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung der Ausbreitung des Virus geleistet haben. Ein herzliches Dankeschön an all unsere Gewerbebetriebe und hier im speziellen unserem Nahversorger ADEG ANGERER, der wohl ein Problemlöser in vielen Angelegenheiten war. Ein großer Dank gebührt auch meinem Gemeindeteam, seien es die Mitarbeiter in der Verwaltung oder auch im Bereich des Wirtschaftshofes für ihren hervorragenden Einsatz während dieser schwierigen Zeit.

Mit der Hoffnung, dass wir nicht noch einmal in diese Situation kommen, können wir langsam wieder schrittweise in die Normalität zurückkehren. Die Herausforderungen, die uns die Corona-Krise beschert hat, werden uns allerdings noch längere Zeit begleiten.

Die Einnahmen unserer Gemeinde wurden über den Finanzausgleich drastisch reduziert, und viele freiwillige Leistungen mussten über Anordnung seitens des Landes Kärnten vorerst zur Gänze eingestellt werden. Als Bürgermeister ist es meine Verantwortung, dass die Liquidität sichergestellt ist und auch in Krisenzeiten bewältigt werden kann. Als Beispiel dafür möchte ich nur den Erhalt der Volksschule, unsere beiden Feuerwehren und unseren Kindergarten, dessen Abgang die Gemeinde zur Gänze finanziert, neben dem Erhalt der Arbeitsplätze anführen.

Trotz aller angefallenen Probleme wird es uns aber doch möglich sein, die eingeplanten Vorhaben wie Straßensanierungen, Erweiterung der Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie diverse Renovierungsarbeiten in unseren Gemeindewohnungen durchzuführen.

Wir stellen uns den Herausforderungen, die noch auf uns zukommen und sind überzeugt, dass wir, wie auch in der Vergangenheit, gemeinsam die Zukunft bewältigen werden.

In diesem Sinne wünsche ich viel Gesundheit und noch einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister,

Josef Haller

**Dipl.-Ing.**

Vermessungsbüro  
Staatlich befugter und beeideter  
Zivilgeometer



**Ronald Humitsch**

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a  
Telefon: 04762/2601  
office@vermessung-humitsch.at

## Aus dem Gemeinderat

### Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 06. 05. 2020

#### Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 weist im ordentlichen Haushalt einschließlich der Abschlussbuchungen bei einem Soll-Überschuss von EUR 42.881,24 Einnahmen und Ausgaben von EUR 5.308.588,51 und der außerordentlichen Haushalt inklusive der Sollabgänge und der Sollüberschüsse Einnahmen und Ausgaben von EUR 1.746.740,67 auf.

Das Gesamtvolumen des Rechnungsabschlusses 2019 beläuft sich somit auf eine Summe von EUR 7.055.329,18. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Jahresrechnung für das Jahr 2019 in der erstellten Form festzustellen.

#### Aufteilung von weiteren BZ-Mitteln

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.12.2019 bereits einen Teil der BZ-Mittel im Betrag von EUR 286.700,00 vergeben.

Nunmehr wurde eine weitere Aufteilung vorgenommen:

| Vorhaben:                                                             | Betrag in EUR    |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------|
| Sanierung Feuerwehrrüsthaus Glanz                                     | 61.000,00        |
| Hangsicherung im Bereich der Grundstücke Nr.159/24 u.159/26, KG 75202 | 25.000,00        |
| Kinderspielgeräte Strandbad Ferndorf                                  | 7.000,00         |
| <b>SUMME</b>                                                          | <b>93.000,00</b> |

Damit verbleibt ein noch zur Verfügung stehender BZ-Rest von EUR 175.300,00.

#### 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Verbindungsstraße „0045 Drauweg“

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 26.06.2019 die Begleitwege sanieren zu lassen. Nachdem

Kluge Menschen reden miteinander.  
Die anderen reden übereinander.

*Hermann Schmitt-Vockenhausen*

die Arbeiten erledigt sind, wurde mehrheitlich bei gewissen Abschnitten eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet.

#### Kinderspielgeräte im Strandbad Ferndorf

Für das Strandbad Ferndorf wurde der Ankauf neuer Spielgeräte einstimmig beschlossen.

#### Sanierung Feuerwehrrüsthaus Glanz

Da das Feuerwehrrüsthaus Glanz bereits in die Jahre gekommen ist und einige Sanierungen anstehen, beschloss der Gemeinderat einstimmig nachstehende Sanierungsarbeiten zu veranlassen:

- Einbau neuer Fenster und Türen
- Fassadenanstrich inklusive Streichung der Holzflächen
- Spenglerarbeiten
- Asphaltierung Vorplatz

#### Sanierung Hochbehälter Gschriet

Um den strengen Trinkwasservorschriften zu entsprechen, beschloss der Gemeinderat die Sanierung des Hochbehälters Gschriet im Ausmaß von ca. EUR 17.000,00.

#### Verkauf Gewerbegrund

Die Gemeinde Ferndorf ist stolz, dass sich nunmehr eine weitere Firma bei den Gewerbegründen ansiedeln wird. Konkret handelt es sich um die Firma LIP-Torsysteme GmbH, die sich auf hochwertige Torsystemen spezialisiert hat.

#### Sommerbetreuung für Hortkinder

Für Hortkinder wird es heuer in der Zeit vom 13.07.2020 bis 21.08.2020 eine Sommerbetreuung geben. Hierfür engagierte der Gemeinderat einstimmig die BÜM gem. Betreuungs- GmbH.



Feistritz an der Drau  
Tel. +43 4245 6111  
www.gmbau.com

Ihr verlässlicher Partner für Neubau  
und Renovierung auch kleinerer  
Projekte. Qualität aus einer Hand.  
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

**BAUMEISTER®  
HAUS**  
Die verstehen  
ihr Handwerk.

# Rechnungsabschluss 2019

Der **Ordentliche Haushalt** sieht folgende Summen vor:

## E I N N A H M E N

| Gruppe                 | Bezeichnung            | JR 2019             | VA 2019             |
|------------------------|------------------------|---------------------|---------------------|
| 0                      | Vertretungskörper      | 217.220,77          | 235.000,00          |
| 1                      | Öffentliche Ordnung    | 3.279,43            | 3.800,00            |
| 2                      | Unterricht, Erziehung  | 220.637,62          | 212.400,00          |
| 3                      | Kunst und Kultur       | 18.199,32           | 16.700,00           |
| 4                      | Soziale Wohlfahrt      | 36.060,58           | 36.000,00           |
| 5                      | Gesundheit             | 3.791,00            | 3.900,00            |
| 6                      | Straßen- und Wasserbau | 25.660,95           | 22.300,00           |
| 7                      | Wirtschaftsförderung   | 2.109,49            | 800,00              |
| 8                      | Dienstleistungen       | 1.948.955,36        | 1.746.500,00        |
| 9                      | Finanzwirtschaft       | 2.832.673,99        | 2.734.300,00        |
| <b>SUMME EINNAHMEN</b> |                        | <b>5.308.588,51</b> | <b>5.011.700,00</b> |

## A U S G A B E N

| Gruppe                | Bezeichnung            | JR 2019             | VA 2019             |
|-----------------------|------------------------|---------------------|---------------------|
| 0                     | Vertretungskörper      | 938.010,08          | 925.200,00          |
| 1                     | Öffentliche Ordnung    | 48.834,80           | 46.800,00           |
| 2                     | Unterricht, Erziehung  | 607.025,59          | 604.900,00          |
| 3                     | Kunst und Kultur       | 133.465,26          | 128.700,00          |
| 4                     | Soziale Wohlfahrt      | 592.122,76          | 602.400,00          |
| 5                     | Gesundheit             | 345.932,43          | 345.000,00          |
| 6                     | Straßen- und Wasserbau | 77.170,24           | 63.800,00           |
| 7                     | Wirtschaftsförderung   | 86.248,66           | 86.100,00           |
| 8                     | Dienstleistungen       | 2.049.500,44        | 1.824.000,00        |
| 9                     | Finanzwirtschaft       | 387.397,01          | 384.800,00          |
| <b>SUMME AUSGABEN</b> |                        | <b>5.265.707,27</b> | <b>5.011.700,00</b> |
| <b>SOLLÜBERSCHUSS</b> |                        | <b>42.881,24</b>    | <b>0,00</b>         |
| <b>ENDSUMME</b>       |                        | <b>5.308.588,51</b> | <b>5.011.700,00</b> |



*Einkauf mit Tradition*

Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –  
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielfeld –  
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

*Wir kochen mit Freude  
und freuen uns auf Ihren Besuch*

*Ihre Familie Michorl*

A-9711 Paternion • Kärnten  
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26  
E-Mail: [michorl@gasthof-tell.at](mailto:michorl@gasthof-tell.at)  
[www.gasthof-tell.at](http://www.gasthof-tell.at)

## Außerordentlicher Haushalt

| Vorhaben                                     | JR 2019             | VA 2019             |
|----------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Umbau Gemeindeamt                            | 474.318,60          | 502.300,00          |
| Katastrophenschäden Gemeindegebiet           | 41.791,71           | 42.600,00           |
| Generalsanierung Volksschule                 | 340.000,00          | 340.000,00          |
| Straßensanierung Gemeindegebiet              | 165.502,96          | 186.900,00          |
| Gehsteig und Parkplatz Ortszentrum           | 39.000,00           | 39.000,00           |
| Straßensanierung Begleitwege                 | 0,00                | 21.000,00           |
| Stegsanierung Strandbad Ferndorf             | 58.799,93           | 61.400,00           |
| Leitungskataster Wasserversorgung BA04       | 11.331,00           | 11.300,00           |
| Hochbehälter Rudersdorf                      | 330.269,33          | 399.900,00          |
| Sanierung Quellstube Fürstenwald             | 70.539,36           | 80.000,00           |
| Abwasserbeseitigung BA 05                    | 6.300,00            | 6.300,00            |
| Sanierung Wohnhaus Ferndorf 20               | 144.185,00          | 190.000,00          |
| Sanierung Wohnung 1 – Ferndorf 133           | 28.931,55           | 30.000,00           |
| Photovoltaikanlage                           | 35.771,23           | 93.000,00           |
| <b>SUMME (inkl. Abgänge und Überschüsse)</b> | <b>1.746.740,67</b> | <b>2.003.700,00</b> |



## Keine Gartenabfälle auf Wald- und Grünflächen entsorgen!

Grünschnitt, Gras und Laub gelten rechtlich als Abfall und dürfen nicht im Wald, in der freien Natur oder auf Grünflächen entsorgt werden. Oft wird die Meinung vertreten, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich um verrottbares Material handle. Was banal klingt ist jedoch kein Kavaliersdelikt:

**Diese Art der Entsorgung ist widerrechtlich und kann mit hohen Verwaltungsstrafen geahndet werden!**

Welche Konsequenzen hat eine Entsorgung von Gartenabfällen für die Wald- und Grünflächen?

- Der Nährstoffhaushalt wird durch Stickstoffeinträge gestört. Infolge der Überdüngung breiten sich Stickstoff liebende Pflanzen wie Brennnessel oft flächig aus und verdrängen anspruchsvolle Pflanzen.
- Gärung und Fäulnisbildung (besonders bei Rasenschnitt) führen zur Störung der Mikroorganismen im Boden und somit des natürlichen Nährstoffkreislaufs.
- Gartenabfälle können Rückstände von nichtheimischen und konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten und unsere heimischen Pflanzen verdrängen.
- Durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Boden, dass sich letztlich in unserem Grundwasser wiederfindet und der Wasserqualität und damit unserer Gesundheit schadet.
- Sobald sich an einer Stelle Abfälle befinden, kommt durch Nachahmer immer mehr Unrat dazu. Innerhalb kurzer Zeit befindet sich eine kleine Deponie im Wald, Grünflächen oder neben Wegen,

auf der sich neben Grünschnitt Abfälle aller Art sammeln.

- Abfälle müssen, auch wenn sie von Dritten illegal abgelagert wurden, nach Abfallrecht vom Grundeigentümer entfernt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Handelt es sich um öffentliche Wald-, Weg-, oder Grünflächen, sind diese von der Gemeinde – also auch von euch als Steuerzahler zu tragen.

Auf Grund vermehrter unzulässiger Müllablagerungen von Grünabfällen in Waldflächen im Gemeindegebiet von Ferndorf wird auf eine ordnungsgemäße Entsorgung der Gartenabfälle hingewiesen. Oft sind Gartenbesitzer der Meinung, dass die im Wald oder am Wegesrand entsorgten Gartenabfälle keine Gefährdung für den Wald darstellen. Jedoch wird durch eine unsachgemäße Entsorgung nicht nur der Waldboden gestört, sondern es können auch junge Forstpflanzen und Naturverjüngung zum Absterben gebracht werden. Speziell im Herbst wird der Garten für die kommende Wintermonate entmistet, wonach es zu einem vermehrten Anfall von Grünschnitt kommt.

Diese Ablagerungen sind auch deshalb unnötig, da im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Ferndorf die Möglichkeit einräumt wird, Baum-, Strauch- und Grünschnitt kostenlos zu entsorgen. Die Öffnungszeiten sind:

### ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

(Kläranlage Ferndorf):

**JEDEN ERSTEN FREITAG im  
MONAT von 11:00 bis 17:00 Uhr**

### TIERKÖRPERENTSORGUNGS- STELLE beim Altstoffsammelzentrum:

**MONTAG, MITTWOCH und  
FREITAG (ausgen. Feiertage)  
von 09:00 bis 11:00 Uhr**

Die Gemeinde Ferndorf appelliert an die Bevölkerung diese Serviceleistung der Gemeinde Ferndorf zu nutzen, um somit auch das Landschaftsbild sauber zu halten.

## Unsere Verstärkung

**P**ia Moser, 32 Jahre jung aus Ferndorf, hat das Gemeindeamt verstärkt.

Die ehemalige Restaurantfachfrau arbeitet seit 16. 03. 2020 als Reinigungskraft im Gemeindeamt.

Sie ist 5-fache Mutter und geht, wenn es die Zeit zulässt, gerne in ihrer Freizeit wandern. Sie freut sich über die neue Aufgabe und ist sehr zuverlässig.

Wir freuen uns, Pia als neue Reinigungskraft im Gemeindeamt zu begrüßen und wünschen ihr alles Gute bei ihrer Aufgabe.



# Miele

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach  
www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach für  
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

**CENTER OLSACHER**

**Telefon-Hotline 04242 / 340 00**



**Für Sie im Einsatz!  
Andreas Duschig  
Tel. 0699/12420010**

## Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes . . .



23.03.2020

Der **Sandra** und dem **Andreas Weber** in Politzten,  
einen **Leonard Konstantin**.



01.04.2020

Der **Egger Simone** und dem **Müller Manuel** in Ferndorf,  
eine **Ylvie Lina**.

.....

Wer sagt, es gibt nur sieben Wunder auf der Welt,  
hat noch nie die Geburt eines Kindes erlebt.  
Wer sagt, Reichtum ist alles, hat nie ein Kind  
lächeln gesehen. Wer sagt, diese Welt ist  
nicht mehr zu retten, hat vergessen, dass Kinder  
Hoffnung bedeuten.

*Honoré de Balzac*



17.04.2020

Der **Karner Selina** und dem **Unterzaucher Manuel**  
in Ferndorf, eine **Julia**.

## Gestorben sind . . .

- 05.09.2019 **Hilde Vukosavich**, Chicago USA (98 Jahre)
- 06.04.2020 **Petschnig Maria**, Ferndorf (83 Jahre)
- 11.04.2020 **Payr Josef**, Politzten (90 Jahre)
- 16.04.2020 **Oberrauter Thomas Johann**, St. Paul (82 Jahre)
- 30.04.2020 **Santer Cäzilia Johanna**, Rudersdorf (88 Jahre)
- 19.05.2020 **Offner Gottfried**, Ferndorf (68 Jahre)
- 23.06.2020 **Haupt Franz**, Glanz (91 Jahre)

Vergangen nicht, verwandelt ist, was war.

*Rainer Maria Rilke*



## AM ENDE. EIN LEISES SERVUS.

Wir begleiten Sie in schweren Stunden. 365 Tage im Jahr.

Tel.: 050 199

office@bestattung-kaernten.at | www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG  
KÄRNTEN**



# Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen . . .

bis Juli 2020



**Obermann Maria**  
96 Jahre



**Madritsch Maria**  
92 Jahre



**Untersteiggaber Karl**  
92 Jahre



**Madritsch Marlene**  
91 Jahre



**Pichler Peter**  
90 Jahre



**Müller Anna**  
89 Jahre



**Unterberger Maria**  
89 Jahre



**Freydorfer Bibianne**  
88 Jahre



**Petutschnig Johann**  
87 Jahre



**Schmolzer Maria**  
87 Jahre



**Hipp Gertraud**  
86 Jahre



**Kump Elisabeth**  
86 Jahre



**Winkler Rudolf**  
86 Jahre



**Altziebler Ehrenfriede**  
85 Jahre



**Auer Johanna**  
85 Jahre



**Kos Anna**  
85 Jahre



**Stramer Melitta**  
85 Jahre



**Eder Ewald**  
80 Jahre



**Egger Erika**  
80 Jahre



**Oberrauter Erich**  
80 Jahre



**Peternell Klothilde**  
80 Jahre



**Platzner Helmut**  
80 Jahre



**Steurer Andreas**  
80 Jahre





## Hohe Geburtstage ohne Foto

|                      |          |
|----------------------|----------|
| Schneeberger Rosa    | 90 Jahre |
| Santer Theresia      | 89 Jahre |
| Peiritsch Angela     | 87 Jahre |
| Rossmann Maria       | 87 Jahre |
| Hattenberger Hermine | 80 Jahre |
| Oberzaucher Anna     | 80 Jahre |

## Ferndorfer in Heimen

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Bodner Susi           | 99 Jahre |
| Dickermann Elisabeth  | 94 Jahre |
| Amlacher Olga         | 92 Jahre |
| Steinwender Katharina | 92 Jahre |
| Pichler Peter         | 90 Jahre |
| Bacher Maria          | 88 Jahre |
| Jersche Maria         | 86 Jahre |
| Aigner Mathilde       | 85 Jahre |
| Pichler Gertraud      | 82 Jahre |
| Frank Norbert         | 78 Jahre |

# Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit & Gottes Segen

*Alles, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Den Wünschen zum Geburtstag schließen sich der Bürgermeister und die Gemeindezeitung vom Herzen an!*

## Geburtstage bis Juli 2020

### Zum 70. Geburtstag:

**Flaschberger** Robert, Glanz; **Tijssen** Ingo, Politzen; **Winkler** Mathias, Ferndorf

### Zum 71. Geburtstag:

**Auer** Gerlinde, Beinten; **Kraschl** Wolfgang, Beinten

### Zum 72. Geburtstag:

**Gritschacher** Werner, Ferdinand, Sonnwiesen; **Pöcheim** Sieglinde, Hermine, Ferndorf; **Winkler** Franziska, Ferndorf; **Winkler** Annelies, St. Jakob

### Zum 73. Geburtstag:

**Kofler** Wolfgang Otto, Ferndorf; **Frühauf** Gertrud Franziska, Ferndorf; **Hattenberger** Katika, Ferndorf

### Zum 76. Geburtstag:

**Frühauf** Hans, Ferndorf; **Gasser** Lud-

milla, Sonnwiesen; **Kofler** Robert Alois, Insberg; **Kofler** Anton, Insberg

### Zum 77. Geburtstag:

**Gasser** Erich, Ferndorf; **Proprenter** Albrecht, Glanz; **Preis** Manfred, Sonnwiesen

### Zum 78. Geburtstag:

**Tschernutter** Franz, Gschriet; **Hülser** Gisela, Gschriet; **Lesch** Horst, St. Paul

### Zum 79. Geburtstag:

**Martiner** Roswitha, Sonnwiesen

### Zum 80. Geburtstag:

**Oberrauter** Erich, Sonnwiesen; **Platzner** Hellmuth, Ferndorf; **Steurer** Andreas, Wolfgang, Sonnwiesen; **Eder** Ewald, Georg, Sonnwiesen; **Peternell** Klothilde, St. Paul

### Zum 81. Geburtstag:

**Kronewetter** Walter, Sonnwiesen; **Leopold** Peter Heinz Dieter, Ferndorf

### Zum 82. Geburtstag:

**Kreiner** Gerlinde, St. Paul; **Egger** Heinrich, Politzen; **Pöbeggger** Franz, Ferndorf

### Zum 83. Geburtstag:

**Kreuzer** Horst Adolf Josef, Ferndorf

### Zum 84. Geburtstag:

**Zolgar** Eduard Josef, Politzen; **Arztmann** Franz Leonhard, Ferndorf; **Kofler** Gottfrieda, Insberg

### Zum 85. Geburtstag:

**Auer** Johanna Aloisia, Sonnwiesen; **Altziebler** Ehrenfriede Josefine, Ferndorf

### Zum 87. Geburtstag:

**Rossmann** Maria, Rudersdorf

### Zum 89. Geburtstag:

**Unterberger** Maria, St. Paul; **Müller** Anna, Ferndorf

## Versicherungs-, b eratungs- und r isikomanagement

Versicherungsberatungen - Schadenregulierung  
Veranlagungen - Finanzierungen  
Investmentfonds - Leasing

# v b r

Versicherungsmaklerbüro GmbH

A-9702 Ferndorf 20  
Tel.: 04245/2120 Fax: Dw:4

## “Ihr Versicherungsoptimierer für Ferndorfer”

Karl Rausch 9702 Ferndorf 20 Tel.: 0664/4252660

## Claudia Staber - 50 Jahre

Ihren 50. Geburtstag feierte GR Claudia Staber am 18. Juli. Es begann zu früher Morgenstunde und man munkelt, dass erst zur Morgenstunde des nächsten Tages ausgefeiert war...

Claudia wurde als zweite von drei Töchtern von Andreas und Ulrike Staber am 18.7.1970 geboren. Claudia wuchs in Ferndorf in liebevoller Umgebung auf, besuchte die VS hier, die HS in Feistritz und schließlich das BORG in Spittal/Drau, wo sie mit ausgezeichnetem Erfolg maturierte.

Gemeinsam mit ihrem Mann (damals noch Lebensgefährte) Wolfgang zog es sie nach der Schule zur weiteren Ausbildung nach Wien, wo sie ihr Diplom zur Physiotherapeutin ebenfalls mit Auszeichnung abschließen konnte. Schließlich wollten sie zurück nach Kärnten, nach Ferndorf.

Sie arbeitet im KH Villach als Physio-



therapeutin. Vor fünf Jahren heiratete sie ihren Mann fürs Leben: Wolfgang Bittner.

Ihre gemeinsame Tochter Hannah studiert in Klagenfurt.

Claudia wuchs nicht nur in unserer Gemeinde auf, sie ist seit jeher mit diesem Ort eng verbunden. Sowohl ihre Familie wie auch ihr Freundeskreis sind hier eng mit ihr im Drautal verwoben.

Politisch von ihrer Familie geprägt, vor allem vom Altbürgermeister und Papa Andreas, engagierte sie sich schon früh in diversen Vereinen, der katholischen Kirche und schließlich in der SPÖ. Seit vielen Jahren ist sie auch im AK der Gesunden Gemeinde aktiv und ist als Gemeinderätin im Kontrollausschuss tätig, wie auch eine Stütze in allen anderen Ausschüssen.

Claudia zeichnet sich durch Offenheit, Ehrlichkeit, Mut, Zuverlässigkeit und Humor aus.

Wir wünschen dir, liebe Claudia, alles, alles Liebe und Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen zum Geburtstag!

DK

## Umwelt

Obmann: Ing. Harald Kastner

### Corona wirkt(e) auch stark auf die Umwelt

Unser für 18. April 2020 alljährlich geplanter „Tag der Sauberkeit“ musste abgesagt, das ASZ geschlossen werden. Durchgeführt werden konnte die „Strauch- und Baumschnittabfuhr“ am 16. und 17. April 2020, wobei die Teilnehmerzahl erstmals die Grenze 50 überschritt.

Das hämische Grinsen über die nicht verstandenen Besucher aus dem Fernen Osten ob ihrer Tragefrequenz ist unter den eigenen Masken verschwunden. Vielfach wurde von einer Wiederkehr zu allgemeiner Vernunft, wenn dieser Kelch vorübergezogen ist, gesprochen. Wenn man Berichte über das Auftauchen von Masken – Abfällen bereits im Mittelmeer liest, scheint diese Hoffnung vergebens. Durch die Zersetzung könnten Mikropartikel über die Fische auch in unsere Nahrung kommen.

**DAHER: Masken in den Restmüll,** nicht auf Parkplätze oder die grüne Wiese.

Politiker raten zum Teil die bisher verwendeten Masken für die zweite Welle aufzubewahren. Dazu die Meinung von Experten: die normalen Masken (nicht waschbare Stoffmasken) sind nach ca. 4 Stunden zu wechseln!

Der relativ gute Verlauf der Pandemie hat in der Zwischenzeit eine entsprechende Lockerung bewirkt, das generelle Abstandhalten wird uns jedoch noch weiterverfolgen.

Das ASZ konnte in den Tagen 07. und 08. Mai 2020 erstmalig wiederum in Betrieb genommen werden.

**Die restlichen Öffnungstage in 2020: 03. Juli, 07. August, 04. September und 02. Oktober (Zeit 11.00 bis 17.00 Uhr)**

Und zusätzlich für Grünschnitte die Möglichkeit der Abgabe parallel mit der Anlage „Tierkörperverwertung“: Montag, Mittwoch und Freitag – jeweils an Werktagen – 09.00 bis 11.00 Uhr

## MÜLL

**soll man heute nicht mehr sagen, „Littering“ ist in**

Trotzdem: Littering ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen wie Verpackungen, Zeitungen, Zigarettenstummel, Alu – Dosen, Glas- oder Plastikflaschen usw. in öffentlichen Räumen oder in der Natur aus Unachtsamkeit oder absichtlich. Diese Vergehen unterscheiden sich klar von der illegalen Entsorgung von Haushaltsabfällen oder Sperrmüll. Die illegale Entsorgung bedeutet die bewusste Umgehung der Abfallgebühren und ist ein Verstoß gegen das Abfallwirtschaftsgesetz. Diese Verhaltensweisen schaden Mensch und Natur und führen zu nachhaltigen Problemen:

### Ökologie:

Herumliegende Abfälle verunstalten die Natur und stören das ökologische Gleichgewicht (Mikroplastik und andere Schadstoffe). Daher ist die laufende ordnungsgemäße Sammlung und Wiederverwertung von Abfällen, wie Papier, Glas, Metall und Kunststoff bedeutend.



Durch diese Maßnahmen haben sich als Folge eine Anzahl von Arbeitsplätzen gebildet.

### Ökonomie:

In den letzten Jahrzehnten hat sich ein bedeutender Wirtschaftszweig auf diesem Gebiet entwickelt. Ein funktionierendes Abfallwirtschaftssystem würde die Kosten minimieren und bis zum „Endverbraucher“ Haushalt Auswirkungen zeigen (Kosten Müllabfuhr).

### Sozialer Aspekt:

In sozial schlechter gestellten Stadtteilen wird mehr Müll offen abgelagert. Dadurch wirken diese Bereiche häufig schmutziger.

### Müll hält sich in der Natur:

Kaugummi 5 Jahre -- Zigarettenstummel 10 Jahre -- Tetra Pak 50 Jahre -- Plastikflasche 300 Jahre -- Alu – Dose 500 Jahre -- Glasflasche 4.000 Jahre

### Am Beispiel „Zigarettenstummel“ zeigt sich die Misere:

Die vor dem Rauchen ungiftigen Filter bauen durch die „Inanspruchnahme“ giftige Chemikalien in hoher Konzentration auf. Diese werden langsam an die Umwelt abgegeben: Nikotin, Arsen, Blausäure, Dioxine und Schwermetalle (Blei, Kupfer, Cadmium und Chrom). Die Betroffenheit geht in erster Linie an Fische, wobei die Fischpopulation stirbt.

**Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!**

**Batterien & Akkus**  
Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metalhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)

**Elektro-Kleingeräte**  
Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

**Gasentladungslampen**  
Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.

**Bildschirmgeräte**  
Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

**Elektro-Großgeräte**  
Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.

**Kühlgeräte**  
Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)

RÜCKNAHME IM HANDEL: Gebrauchtbatterien können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie Sammelboxen. Elektrogeräte können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)

Klima- u. Energie-Modellregion UD UNTERES DRAUTAL

Klima- und Energie-Modellregion Wir gestalten die Energievielfalt powered by klima+ energie fonds

**Sonnenenergie fürs Drautal**

## 100 Tage–100 Dächer

Sehr geehrte(r) Gemeindebürger(in)!

Leider mussten unsere geplanten Informationsveranstaltungen im März abgesagt werden.

Die kommenden Monate bieten jedoch die optimalen Bedingungen um Photovoltaik-Anlagen zu installieren. Da es zurzeit aber nicht möglich ist Veranstaltungen abzuhalten, möchten wir Sie auf diesem Wege auf unsere Aktion **100 Tage – 100 Dächer** aufmerksam machen.

Unser Ziel ist es, den Strom aus der Sonne für alle BürgerInnen leistbar zu machen und damit ein Stück zur CO<sub>2</sub>-freien Zukunft beizutragen.

Den Mitgliedern der Klima- und Energie-Modellregion Unteres Drautal ist es gelungen, ein attraktives Photovoltaikgesamtpaket zu schnüren. Dies beinhaltet Leistungen von der Planung, über die Montage bis hin zur Inbetriebnahme und Förderabwicklung. Bei Vor-Ort-Terminen wird auf die jeweiligen Gegebenheiten eingegangen und eine passende Planung durchgeführt.

Nutzen Sie einfach die Möglichkeit einer **kostenlosen persönlichen Beratungsleistung** und lassen Sie sich von einem Fachplaner informieren. Folgende **Musterpakete** zeigen Ihnen beispielhafte Paketpreise.

| Anlagengröße | 3,25 kWp     | 5,2 kWp      | 7,8 kWp       |
|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Modulanzahl  | 10           | 16           | 24            |
| Fläche in m² | 17           | 27           | 41            |
| Paketpreis*  | ab € 5.990,- | ab € 8.990,- | ab € 10.990,- |

| Sanierungsförderung Land Kärnten**    | € 480,-/kWp (max. 5 kWp) | € 1.560,- | € 2.400,- | € 2.400,- |
|---------------------------------------|--------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Paketpreis abzgl. Sanierungsförderung | € 4.430,-                | € 6.590,- | € 8.590,- | € 8.590,- |

\* Ausgenommen evtl. notwendige Umbauten im Zählerkasten  
\*\* max. 200 m² Wohnfläche, Gebäude älter als 20 Jahre oder Bauveränderungsbefreiung älter als 5 Jahre

Für bestehende oder zukünftige Kunden der Kelag gibt es einen besonderen Bonus: Im Rahmen der 20.000 Dächer-Offensive gibt es zu jeder neu errichteten Photovoltaik-Anlage einen **Sonnenplus-Speicher im Wert von EUR 1.095,- gratis** dazu! Gefördert werden 2020 die ersten 200 PV-Anlagen, die über einen Kelag-Fachpartner errichtet werden. Voraussetzung dafür ist ein aktiver Stromliefervertrag + Einspeisetarif bei der Kelag.

Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.unteres-drautal.at](http://www.unteres-drautal.at) und beim Modellregionsmanager Dipl.-Ing. Gerald Aigner unter 0664 7504 1762 und Christian Seidler 0463 525 1163.

## Landwirtschaft

Obmann: Raimund Edlinger

### Straßensanierung Begleitwege „abgeschlossen“

Ich möchte Sie in Kenntnis setzen, dass Ferndorfer Landwirte an uns herangetreten sind und ersucht haben, gewisse Begleitwege mit Gräbermaterial auffüllen zu lassen, da viele Löcher und Unebenheiten vorhanden sind.

Konkret handelt es sich um den Begleitweg ÖBB Bahnstrecke Ferndorf, Parzelle Nr. 2325, KG

ten, Parzelle Nr. 2307 und 2296 KG Ferndorf.

Daraufhin haben wir uns mit Herrn Ing. Herbert Schmucker von der Abteilung 10 des Amtes der Kärntner Landesregierung zusammengesetzt, der uns angeboten hat, die Arbeitsleistung zu übernehmen. Die Gemeinde müsste jedoch eine Firma beauftragen, die das Material zur Verfügung stellt und gleichzeitig frei Baustelle liefert.

Ferndorf und die Begleitwege Drautal Ferndorf/Bein-

In der Abwicklung und Koordination stellt sich dies extrem schwierig dar, da wir nicht beurteilen können, wie viel Material benötigt wird, wie häufig der Transport zu den einzelnen Begleitwegen erfolgen muss und welcher Arbeitsaufwand entsteht.

Deshalb haben wir uns an die Firma Swietelsky Baugesellschaft mbH gewandt, die uns ein Gesamtangebot für die Sanierung der Begleitwege gestellt hat.

Die Gesamtsumme für die Sanierung der Begleitwege belaufen sich auf ca. EUR 20.891,28 brutto.



## Heimische Lebensmittel

Heimische Lebensmittel unserer Bauern sind eine Chance für unser Klima und unsere österreichische Wirtschaft.

Wenn 10 % mehr heimische Lebensmittel gekauft werden:

- werden 21187 Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen
- 500000 Arbeitsplätze entlang der agrarischen Wertschöpfungskette gesichert
- erhöht sich der BIP um 1,8 Milliarden €

- wird das Klima durch kurze Transportwege geschont

## Herzlichen Glückwunsch Herr ÖKONOMIERAT Hans Fritzer sen.

Ich erlaube mir, Sie zu informieren, dass im Auftrag von Frau Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus - Herrn Landwirt Hans Fritzer sen. der Berufstitel „ÖKONOMIERAT“ durch den Bundespräsidenten verliehen wurde. Dieser wurde im Rahmen eines Fest-

aktes im Marmorsaal des Regierungsbauwerks (1010 Wien, Stubenring 1, 1. Stock) überreicht.

Im Namen der Gemeinde und des gesamten Land- und Forstwirtschaftsausschusses wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie auf diesem Wege weiterhin viel Gesundheit und Erfolg.

Es zeichnet mit freundlichen Grüßen der Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft

*Raimund Edlinger*

## „Gesunde Gemeinde“

gesunde  
gemeinde



Arbeitskreisleiter: Peter Moser



**Ferndorf**

## „Ferndorf bewegt sich wieder weiter“

Nachdem unsere Frühjahrsaktivitäten durch das Coronavirus mit 10. März unterbrochen wurden, gab es im Berichtszeitraum keine Aktivitäten.

Für Herbst 2020 hoffen wir, dass wir wieder aktiv sein können und haben nachstehend angeführtes Programm vorgesehen:

## Herbstprogramm 2020

### Montag:

**Mitten im Leben – „auch im Alter lebendig und selbstbestimmt“ –**

Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.

Sebastian Kneipp

Mit Frau Anni Lassnig-Walder  
Beginn: Montag, 07. September 2020, 15,00 Uhr

**Gymnastik und Spiele;** ab Montag dem 28. September 2020, 19,00 Uhr, mit HOL Peter Wedenig im Turnsaal der Volksschule.

**KID-FIT-FUN. KIWI-Programm** mit Tanja Unterluggauer im Turnsaal der Volksschule wird weiterhin angeboten.  
Schnupperstunde: 21. 09.2020 ab 16,30 Uhr

### Dienstag:

**Yoga mit Rosalinde Ramsentaler**  
Im Großen Saal des MZH / Ge-

meinde, Beginn: Dienstag 22. 09. 2020, 18,00 Uhr

**Damenturnen;** ab Dienstag dem 15. September 2020, 18,00-19,00 Uhr, im Turnsaal der Volksschule, mit Fr. Anni Thaler

**Kreativwerkstatt** mit Bezug auf die bevorstehende Weihnachtszeit  
Leitung: Melanie Brandner  
Beginn: Dienstag, 03. November 18,00 Uhr

### Mittwoch:

Tag für **Vorträge** bzw. Stammtisch für pflegende Angehörige  
**Stammtisch für pflegende Angehörige** mit Igorka Linder. Die Herbsttermine wurden bereits festgelegt und sind wie folgt:  
Mittwoch 30.09.2020  
Mittwoch 14.10.2020  
Vortrag: „Kontinenz- u. Stomaversorgung“



Mittwoch 04.11.2020  
Vortrag: „Patientenverfügung“  
Mittwoch 02.12.2020  
Beginn: 18,00 Uhr  
Dauer ca. 2 Std.

**Donnerstag:****Tanzkurs für Senioren / Tanzen für Junggebliebene**

Im Großen Saal des Mehrzweckhauses mit Herrn Gottfried Taurer  
Beginn: Donnerstag 17. 09. 2020, 14,00 Uhr

**Kinderyoga** mit HOL Helga Lesacher findet jeweils Donnerstag von 15,30 bis 16,30 Uhr im Rahmen der Nachmittagsbetreuung im Turnsaal der Volksschule statt.  
Beginn: Donnerstag 24.09.2020

**Damenturnen des ATUS**

im Turnsaal der Volksschule jeden Donnerstag ab 17.09.2020, 18,00 -19,30 Uhr.  
Vorturnerin Romy Klammer

**Freitag:**

**Yoga** mit Rosalinde Ramsentaler  
Im Großen Saal des MZH Gemeinde, 25.09.2020, 09,00 Uhr

**Line-Dancing für Jugend und Junggebliebene** (Rhythm.Tanz, Stepp-tanz, Westerntanz), am Freitag, dem 11.09.2020, 20,00 Uhr, im Großen Saal des MZH

**Samstag:**

**Nordic Walking** mit Übungsleiter Herbert Leitner. Erster Treff – Samstag 19.09.2020 um 9,00 Uhr am Bahnhof-Parkplatz.

**„Arbeitsgruppe „Jugend und Sport“:**

**FIT-Marsch** am 26. Oktober  
Start: 10,00 Uhr am Sportplatz Ferndorf, Leitung Herbert Leitner

**Vorträge Herbst 2019**

Mittwoch 07.10.2020

**„Bewegung - ein Wundermittel“**  
D. Poppennitsch, MBA

Mittwoch 14.10.2020

**„Kontinenz- und Stomaver-sorgung“** G. Fick, DGKB, KSB

Mittwoch 04.11.2020

**„Patientenverfügung“**  
Mag. Sonja Haubitzer

Mittwoch 21.10.2020

**„AVE by Eva“** Eva Düsmann  
(was kann ich mit Energiearbeit bewirken)

**Workshops Herbst 2020**

*Bei den Workshops ist die Teilnehmeranzahl begrenzt, es ist daher unbedingt eine Voranmeldung notwendig.*

**Mentaler Workshop „SELBSTLIEBE“****Wie geht denn das??**

Leitung: Rosemarie Bernlieger  
Beginn: Montag, 14. Oktober 18,30 Uhr

**Workshop „Ermutigung als Lebensziel“**

mit BEd. Edith Heger,  
Starttermin: 18.11.2020, 18,00 Uhr

**Workshop „Das Gehirn - unser wichtigstes Organ für die geistige Leistungsfähigkeit. So bleibt mein Gedächtnis fit bis ins hohe Alter“**

Leitung: Martha Duschnig, Katharina Schwager, Karin Schaller  
Termin: Mittwoch 16.09.2020; 17,00 Uhr, MZH Fojer / Küche

**Vorschau 2021****Reanimation für Jung und Alt**

Leitung: Dr. Horst Salamon  
Termin: 15.01.2020, 18,30 Uhr; Kleiner Saal MZH

Um die Aktivitäten der GESUNDEN GEMEINDE FERNDORF auf den derzeitigen Standard zu halten bzw. auch noch entsprechend weiterzuentwickeln, sind engagierte Mitarbeiter notwendig. Falls Sie noch etwas Zeit und gute Ideen haben, sind Sie bei uns immer willkommen!

Nur durch Ihre Ideen und Ihren Einsatz können wir auch in Zukunft erfolgreich sein.

## Bildung

### KINDERGARTENPOST

**Rückblick auf das 2. Semester 2019/20**

Voller Elan starteten wir in das zweite Semester, welches gleich mit unserem jährlichen Faschingsfest begann. Zu all den bunten Kostümen gesellte sich heuer auch der Kasperl, um die Kinder mit einem seiner Abenteuer zu unterhalten. Kinderdisco und Krapfen durften natürlich auch nicht fehlen und so stand einem lustigen Vormittag nichts im Wege.

Besonders gespannt waren wir auf den erstmaligen Besuch der Streichelhunde Staffel des Roten Kreuzes, welchen wir über die Gesunde Gemeinde Ferndorf arrangieren konnten. Unter dem Motto „Feine Nasen, weiche Pfoten, großes Herz“ kamen zwei Mitarbeiterinnen des roten



Kreuzes mit ihren ausgebildeten Therapiehunden zu uns, um den Kindern das richtige Verhalten bzw. den richtigen Umgang mit Hunden näher zu bringen. Die Hunde eroberten unsere Herzen im Sturm und die Kinder arbeiteten begeistert mit.

Unseren weiteren Plänen und Vorhaben für das Frühjahr und den Sommer wurde mit dem Corona bedingten „Lockdown“ Mitte März ein plötzliches und unerwartetes Ende gesetzt. Seitdem hat sich im Kindergarten einiges geändert, unser Alltag musste an die neuen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen angepasst werden.

In den Sommer gehen wir nun mit der Hoffnung, dass wir bis zum Herbst noch mehr an Normalität zurückgewonnen haben werden und wir mit neuer Kraft in das Kindergartenjahr starten werden können. Einstweilen wünschen wir allen einen erholsamen und ruhigen Sommer!

Barbara Posautz



## Die Seite für unsere Kinder...



### Hallo liebe Kinder!

Wir feiern dieses Jahr 100 Jahre Volksabstimmung – ja, was heißt denn das? Wenn ihr weiterlest, habt ihr eine kurze Erklärung, bzw. zur besseren Vorstellung ein Bild. Fragt auch eure Eltern bzw. Großeltern, und seid gespannt, was sie über die Volksabstimmung zu erzählen wissen. Auch darf auf der Kinderseite Spaß und Unterhaltung nicht fehlen! Viel Freude beim Lösen der Rätsel.

### 100 Jahre Volksabstimmung - GESCHICHTE

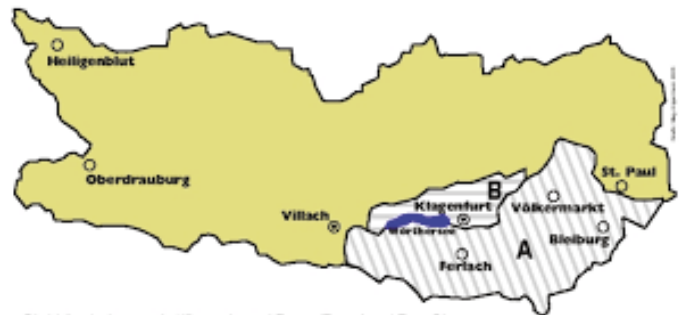
Der Tag der Volksabstimmung am 10. Oktober ist ein Feiertag in Kärnten. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs 1918 hielten Truppen der sogenannten SHS-Staaten, die sich aus dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen zusammensetzten, Teile des südöstlichen Kärntens besetzt, in dem viele Slowenen lebten.

Die SHS-Staaten forderten Ländereien von Österreich und drangen immer weiter ins Landesinnere vor, sodass sogar die Landesregierung ihren Sitz verlegen musste. Die Kärntner Regierung beschloss im Dezember 1918, sich gegen die Besatzer zur Wehr zu setzen, hoffte dabei aber vergeblich auf Unterstützung der Wiener Bundesregierung, die bewaffnete Auseinandersetzungen umgehen wollte.

Der Abwehrkampf endete am 14. Januar 1919. Der Friedensvertrag von St. Germain legte eine Volksabstimmung über die Zugehörigkeit der besetzten Gebiete fest. Diese Abstimmung fand am 10. Oktober 1920 statt. Das Ergebnis war, dass die meisten Slowenen im südöstlichen Kärnten lieber weiterhin zu Österreich gehören wollten, was wohl unter anderem auf wirtschaftliche Ursachen zurückzuführen ist. So wurde dieser Tag

in Kärnten zum Tag der Volksabstimmung, an dem die Bürger die seltene Gelegenheit hatten, selbst über ihr Schicksal zu bestimmen.

aus: <https://www.feiertage-oesterreich.at/tag-der-volksabstimmung-10-oktober/>



Die Volksabstimmung in Kärnten in zwei Zonen (Zone A und Zone B)

(members.chello.at)

### RÄTSEL





## Die drei Türen

Du befindest dich in einem alten Kellergewölbe. Drei alte Holztüren führen ins Freie. Hinter der ersten Tür befindet sich ein Tiger, der seit 5 Monaten nichts mehr gefressen hat. Hinter der zweiten Tür steht ein Cowboy mit einer geladenen Pistole. Und hinter der dritten Tür wartet ein Pirat mit seinem Säbel auf dich. Durch welche Tür kannst du durchgehen, ohne verletzt zu werden?

Tür 1, Tür 2 oder Tür 3



## Das Kaugummipäckchen

Ein Junge kauft in einem Supermarkt eine große Tüte Popcorn und ein Päckchen Kaugummi. An der Kasse zahlt er für beide Produkte 5,- Euro. Die Popcorn-Tüte kostet 4,- Euro mehr als die Kaugummis.

Wie viel kostet das Kaugummipäckchen?

## Wer hat mehr Beine?

Ein Pferd, zwei Kühe, drei Spinnen, vier Hühner und fünf Fische oder dreiundzwanzig Tauben?

Fritzchen fragt seinen Lehrer: „Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“ „Nein, natürlich nicht!“ „Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

## Hurra

*Hurra, hurra ist Ferienzeit  
der Schulalltag ist weit  
kann schlafen, wandern, schwimmen gehn  
wie ist das Ferienleben schön.*

*Brauch keine Hausaufgaben machen  
kann singen, toben, fröhlich lachen  
Genießen will ich jeden Tag  
wie ich die Ferienzeit doch mag.*



Wir wünschen euch wunderschönen Ferien, habt viel Spaß und Freude! Dies wünscht euch das Team der Ferndorfer Gemeindezeitung!

Lösung:  
Nr. 1: Tür 1 (ein Tiger der schon 5 Monate nichts mehr gegessen hat ist sicherlich schon tot!).  
Nr. 2: Tüte Popcorn = 4,50 Euro, Päckchen Kaugummi = 0,50 Euro;  
Nr. 3: Dreiundzwanzig Tauben haben mehr Beine!  
23 Tauben x 2 Beine = 46 Beine  
Ein Pferd 4 Beine + zwei Kühe 8 Beine + drei Spinnen 24 Beine + vier Hühner 8 Beine + fünf Fische 0 Beine = 44 Beine

Quellenhinweise:

Wikipedia; berlinmitkind.de; de.depositphoto.com; Moms Blog; buntes Klassenzimmer; de.dreamstime.com; v.dek.com; pinterest

## Onkel Lois aus Ferndorf interviewte den jungen Imker Marcel in seiner schönen Heimat in Gschriet

Onkel Lois: Marcel, was weißt du über die Bienen?

Marcel: Damit unsere Natur funktioniert und Ernten möglich sind, brauchen wir die Bienen, die nicht nur unsere Kulturpflanzen bestäuben, sondern auch viele Wildpflanzen in den Wäldern. Eine Natur ohne Bienen funktioniert einfach nicht!

Onkel Lois: Marcel, was kannst du mir über den Honig allgemein sagen?

Marcel: Weißt Onkel, der Honig ist ein Wunder der Natur. Er gibt uns alles, was wir brauchen um gesund und munter zu bleiben. Das Produkt Bienenhonig enthält hauptsächlich ein Gemisch von Glukose, Fructose mit wenig Dextrinen und Saccharose, aber Onkel Lois ich möchte hier nicht weiter reden denn von dem verstehst du sowieso nichts!

Onkel Lois: Marcel würdest du mir die Bienen beschreiben?

Marcel: Die Bienen haben ein sehr kurzes Leben, das höchstens sechs Wochen dauert. Die Stockbienen – sozusagen die Hausbienen – kümmern sich im Bienenstock um den immer zahlreicher werdenden Nachwuchs. Sie bauen die Waben und sind für das Be- und Verarbeiten des Honigs zuständig!

Onkel Lois: Wann hast du mit deinen Bienen die meiste Arbeit?

Marcel: Lieber Onkel, für mich ist die Imkerei keine Arbeit sondern ein wunderbares Hobby. Natürlich muss man viele Stunden für die Pflege und das ganze Rundherum der Bienenstöcke aufwenden, aber es ist schön und der gute Honig bezahlt dich fürstlich für die Arbeit. Ca. im Juni erreicht die Volksstärke ihren Höhepunkt, jetzt leben bis zu 70.000 Arbeitsbienen in einem Stock Dazu kommen 2.000 bis 3.000 Drohnen und eine Königin, die bis zu fünf Jahre alt werden kann. Sie legt im Sommer bis 2.000 Eier pro Tag! Nach der Sommersonnenwende schrumpft das Angebot an Pollen und Nektar, die Königin legt weniger Eier. Ab Juli schlüpfen die



ersten, besonders langlebigen Winterbienen!

*Onkel Lois:* Marcel, von wem hast du die Kenntnisse und Liebe zu den Bienen?

*Marcel:* Von meiner Monika Oma, die ist super!

*Onkel Lois:* Marcel und was macht der Opa?

*Marcel:* Da muss ich lachen, der Opa kennt sich bei den Bienen nicht aus, aber den Honig hat er sehr gern. Der Oma hat er schon ein Rezept für einen guten Honigschnaps gegeben!

*Onkel Lois:* Marcel zum Schluss noch eine Frage: Was für Bienen hast du in deinen Stöcken und welche Gefahren gibt es?

*Marcel:* Wir haben die Carnica, auch Kärntner Biene genannt, sie gilt als sanftmütig und fleißig. Nicht zuletzt deshalb ist sie die von den Imkern in Österreich am häufigsten gehaltene Biene. Zu deiner Frage der Gefahr der Bienenstöcke ist wohl klar die „Varroa Destructor“ zu beantworten! Aber es ist sehr aufzupassen, denn es gibt auch schon den „Kleinen Beutenkäfer“ und die „Amerikanisch Faulbrut“ wie ich aus den Freundeskreisen hörte! Also muss ich sehr aufpassen und vorsichtig sein!

*Onkel Lois:* Lieber Marcel, recht herzlichen Dank für dein ausführliches Interview und wünsche

dir mit deinen Bienen alles, alles Gute und viel Erfolg!

*Marcel:* Gern geschehen, Onkel Lois!

*Gschriet, im Jahre 2017*

Auch Jungimker Marcel möchte einmal bei einer Honigprämierung ausgezeichnet werden. Dass ihm das sicher gelingen wird, dafür sorgt schon seine Lehrmeisterin „Oma Monika Hipp“ auf den wunderschönen Bergbauernhof in Gschriet.



 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

Wien, 29. Juni 2020

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

seit Anfang Juni befinden sich die meisten Schülerinnen und Schüler wieder im Präsenzunterricht an ihren Schulstandorten. Nach Monaten des Distance Learning war es mir ein besonderes Anliegen, noch vor den Sommerferien durch einen geregelten Unterricht in den Klassenzimmern – wenn auch unter besonderen Hygieneauflagen – diesen ersten Schritt in Richtung „Normalität“ zu setzen, der sowohl aus didaktischer als auch aus sozialer Sicht wichtig war.

Wir haben in den letzten Wochen und Monaten deutlich gesehen: Schule ist nicht nur Ort der Wissensvermittlung, sondern auch der Begegnung und des sozialen Austauschs.

Mein Ziel für das kommende Schuljahr 2020/21 ist daher, den Schülerinnen und Schülern im September einen möglichst regulären Schulstart zu ermöglichen. Das heißt, dass – wenn es die aktuell sehr stabilen Infektionszahlen auch bis dahin zulassen – die Schule im Herbst so beginnt, wie sie auch im letzten Schuljahr begonnen hat: mit gewohntem Stundenplan, ohne Schichtbetrieb.

Natürlich gilt jedoch auch für das kommende Schuljahr: Alle Entscheidungen im Zusammenhang mit COVID-19 im Bildungsbereich werden auf Basis der jeweils aktuellen Infektionszahlen und in Ableitung der Vorgangsweise des Krisenstabes der Bundesregierung getroffen.

Ich möchte an dieser Stelle die Chance nutzen, Ihnen für Ihren Einsatz in den letzten Wochen und Monaten Anerkennung und Dank auszusprechen. Mir ist bewusst, dass diese Zeit für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte besonders belastend war. Die Umstellung von Präsenzunterricht auf Distance Learning wäre ohne das große Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen, aber vor allem ohne Ihre Unterstützung in dieser Form nicht möglich gewesen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer gemeinsam mit Ihrer Familie und weiterhin viel Gesundheit.

Ihr Heinz Faßmann

**Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung**

**Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann**  
Bundesminister

## Musikschule Feistritz/Drau-Weissenstein

**H**erzlichen Glückwunsch, an die Schüler, die beim heurigen Landeswettbewerb „prima la musica“ wieder sensationelle Ergebnisse erspielt haben.

Band Resound (Leitung Karl Unterkofler)  
Jonas Enzi – Piano, Tobias Pedersen – Vibrafon, Keys / Bass, Daniel Thalmann – Piano/Bass, Janis Pflügl – Drums

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb (St. Pölten-Niederösterreich)



Ventus Brass (KL. Prof. Christian Hoffmann)  
Johannes Unterkofler, Michael Peitler, Matthias Peitler, Kilian Pflügl, Rainer Hulan

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb (Feldkirch-Vorarlberg)



Einschreibung für das Schuljahr 2020/21  
Montag, 14. Sept. 2020  
Dienstag, 15. Sept. 2020  
jeweils von 16:00-18:00 Uhr in den Musikschulen des Landes Kärnten

*Günther Unterkofler*



## Dorfplauderei

Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

*Hermann Schmitt-Vockenhausen*

### Holzbau Rausch

Mein Name ist Roland Rausch. Ich wohne mit meiner Familie am Insberg. Die Einheit mit der Natur, speziell mit dem Baustoff Holz, ist mir ein großes Anliegen. Ich berate und bearbeite gerne Ihre Aufträge bei Planung und Durchführung: mit Herz, Hand, Holz und Verstand!



*Frau Amlacher Olga, Herr Hörnler Karl und Herr Ebner Peter mit der Musik*

### Grillfest im Drautal-Senioren-Wohnheim Feistritz Drauf

Auch heuer fand im Senioren-Wohnheim in Feistritz Drauf das schon traditionelle Grillfest im vorgelagerten Parkgelände statt. Aufgrund der Wittersituation

wurde diesmal der Vormittag als Zeitpunkt gewählt. Dies stellte sich als Glücksgriff heraus, denn das Wetter bescherte dem Grillfest einen sonnigen Vormittag (um 13

## HALLÅ FERNDORF!

**AB SOFORT SIND WIR FÜR IHREN VOLVO DA.**

MOTOR MAYERHOFER | VILLACH



VOLVOCARS.AT/MAYERHOFER

Uhr gab es den fast täglichen Regen). Ebenfalls schon traditionell stellten sich Gerhard & Werner mit ihrer Musik ein und trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Bewusst gewählte Lieder luden zum Mitsingen ein und rüstige Heimbewohnerinnen und Heimbewohner wagten sogar ein Tänzchen. Das köstliche Grillessen hat allen sichtlich gemundet und Kaffee und Kuchen konnten gerade noch vor dem eintreffenden Regen serviert werden.

Ein großes Lob gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Senioren-Wohnheimes, die dieses Grillfest immer mit großem Einsatz und viel Liebe über die Bühne bringen. Einige ehemalige FerndorferInnen liesen sich sehr gerne mit den beiden Musikanten fotografieren.

## Lieber Herr Gritschacher, lieber Herr Köfler!

Heute möchte ich euch beiden ein herzliches Dankeschön sagen:

*Ihr habt uns schon so viele schöne Stunden geschenkt.*

*Wir konnten eurem Spiel lauschen und alles rundum vergessen, haben geträumt und sind dann wieder voll Dankbarkeit und reich beschenkt – als Zuhörerinnen und Zuhörer hier gesessen.*

*Ihr seid Musiker mit Herz! Ihr könnt uns ältere Menschen berühren Und uns für kurze Zeit wieder in unsere Jugend zurückführen. Und das muss ich unbedingt noch erwähnen:*

*Ihr spielt gratis, ohne etwas dafür zu nehmen!*

*Der liebe Gott soll euch das vergelten:*

*Menschen wie euch findet man nur noch selten.*

*Nochmals ein herzliches Dankeschön!*

*Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen!*

*Eure Olga Amlacher*



### WAS BEDEUTET „AUSBILDUNGSPFLICHT BIS 18“?

Mit der Ausbildung bis 18 verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Jugendliche noch besser auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das Ausbildungspflichtgesetz als Kern der Initiative Ausbildung bis 18 gilt für alle Jugendlichen ab Erfüllung der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag.

### WELCHE ROLLE HABEN DIE ELTERN?

Ein wichtiger Beitrag der Eltern zur Ausbildung bis 18 ist, das Bewusstsein für den Wert einer Ausbildung zu stärken. Sind die nächsten Schritte nach der 9. Schulstufe noch nicht klar oder hat der/die Jugendliche eine Ausbildung oder Schule abgebrochen, dann bietet die Koordinierungsstelle Unterstützung an.

### WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

Die Koordinierungsstelle sorgt dafür, dass Jugendliche die erforderliche Hilfestellung erhalten. Dabei geht es vor allem um die Interessen und Talente der Jugendlichen und um die Suche nach einem passenden Unterstützungsangebot. Bei Bedarf leiten wir auch gerne zum Jugendcoaching in der jeweiligen Region weiter.

### WIE KANN DAS JUGENDCOACHING IN DER CORONA-KRISE UNTERSTÜTZEN?

Die aktuellen Ausgangsbeschränkungen der österreichischen Regierung stellen viele Jugendlichen schulisch als auch psychisch vor große Herausforderungen. Das Jugendcoaching unterstützt auch in dieser schwierigen Situation kostenlos und hilft den Jugendlichen, die nächsten Schritte zu planen. Es ist gerade jetzt wichtig, sich darauf vorzubereiten und sich beruflich zu orientieren!

### KONTAKTDATEN

Haben Sie allgemeine oder persönliche Fragen zur Ausbildung bis 18, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

| KOORDINIERUNGSSTELLE<br>Ausbildung bis 18 Kärnten                                                                                                                                                                                              | WEITERE INFORMATIONEN                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tel: 0800 / 700 118, kostenlos aus ganz Österreich<br>Mo-Do 09:00-16:00 Uhr / Fr 09:00-12:00 Uhr<br>E-Mail: <a href="mailto:info@kost-kaernten.at">info@kost-kaernten.at</a><br><a href="http://www.kost-kaernten.at">www.kost-kaernten.at</a> | Informationen zur Ausbildungspflicht:<br><a href="http://WWW.AUSBILDUNGBIS18.AT">WWW.AUSBILDUNGBIS18.AT</a><br>Informationen zum Netzwerk Berufliche<br>Assistenz (=NEBA): <a href="http://WWW.NEBA.AT">WWW.NEBA.AT</a> |

## Neuer Präsident beim Rotary Club

*PATERNION. Alex Barendregt hat kürzlich beim Übergabemeeting von Udo Jester das Präsidentenamt des RC Unteres Drautal-Paternion übernommen. Der Initiator des WorldBodypainting Festival blickt voraus auf ein herausforderndes rotarisches Jahr.*

Eine Übergabe in turbulenten Zeiten fand im Kleinsasserhof über Amlach (Spittal) statt. Der neue Präsident führt den Club ehrenamtlich neben seiner Eventagentur WB Production. Unter dem Motto „Global denken und lokal handeln“

wird Barendregt das Kennenlernen der Freundschaft innerhalb des Clubs sowie gemeinnützige Projekte in den Unterdrautaler Gemeinden Ferndorf, Fresach, Paternion, Stockenboi und Weißenstein forcieren.

Den Umständen geschuldet muss der diesjährige Unterdrautaler Kulinarik-Herbst ausfallen. Als Ersatz wird an einem Adventsingens im Dezember in Paternion gearbeitet. Unter anderem werden Rudolf Dijak als Sekretär, Evelyn Krassnig als Schatzmeisterin, Heidrun Kronfuß als Clubmeisterin und Jürgen Nais als Vortragsmeister Alex Barendregt unterstützen.





v.l.n.r. Udo Jester, Alex Barendregt  
Fotocredit: kk, privat

### Info zu Rotary

Rotary ist weltweit die älteste Service Club Organisation und hat 1,2 Millionen Mitglieder auf fünf Kontinenten. Der RC Unteres Drautal-Paternion wurde 2007 als gemischter Club gegründet und hat derzeit 25 Mitglieder aus unterschiedlichsten Berufen. Die Unterstützung in Not geratener Menschen in der Region steht dabei im Vordergrund.

Jürgen H. Nais // juergen@nais.cc

Originell, original, liebevoll, besonders und nützlich sind die vielen kleinen Handarbeiten von **Johanna Winkler** am Insberg 5, 9702 Ferndorf; Tel.: 06764585306; johanna.winkler@gmx.at



Wer sich näher informieren will:



arriacher.werkstube

## Feuerwehrynachrichten

Wie wunderbar sind Menschen, die Dinge einfach tun,  
ohne darauf bedacht zu sein, was für sie selbst dabei rausspringt!

### Bericht der FF-Ferndorf

#### Sehr geehrte Ferndorferinnen und Ferndorfer!

„COVID-19“ hat die Welt verunsichert und auch Österreich längst erreicht. Natürlich ist es den Sicherheitsbehörden und den Feuerwehrverbänden ein großes Anliegen, die Ausbreitung des Virus schnellstmöglich zu unterbinden.

In diesem Sinne, hat auch der Kärntner Landesfeuerwehrverband umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Kameraden präsentiert. Anhand folgender Grafik sehen Sie auszugsweise einige Maßnahmen gegen „COVID-19“.



(www.feuerwehr-ktn.at)

Die Einsatzbereitschaft wird aufgrund dieser Maßnahmen gewährleistet, daher besteht für Sie kein Grund zur Sorge! Bleiben Sie gesund!

#### Der Kommandant im „Porträt“

Oberbrandinspektor Johann Steinwender ist seit 17 Jahren Kommandant der Feuerwehr Ferndorf, er übernahm sein Amt von Ehrenhauptbrandinspektor Ewald Eder und musste in große Fußstapfen treten. Im kommenden Jahr endet seine Amtszeit und diese Ära.



**MOSER Installationen**  
GAS - WASSER - HEIZUNG

Planung - Installation - Reparaturen

**Wolfgang MOSER**  
Installateurmeisterbetrieb  
A-9702 Ferndorf · Insberg 76  
☎ 0664 - 764 34 33

Er wird nach beeindruckender Bilanz nicht mehr zur Wahl antreten und den Weg für Jüngere frei machen.

Hier ein Auszug wichtiger Aktivitäten während seiner Kommandantschaft:

- Ankauf von zwei Feuerwehr-Fahrzeugen, darunter dem KLF-A im Jahre 2005 sowie dem LFB-A Unimog im Jahre 2010.
- Großes 75jähriges Jubiläumsfest, gemeinsam mit der Werkskapelle Ferndorf, am Holzplatz der Firma Knauf- AMF im Sommer 2011.
- Ankauf einer Tragkraftspritze der 3. Generation von Rosenbauer International AG.
- Renovierung und Modernisierung der gesamten Feuerwehr-Räumlichkeiten.
- Veranstaltung mehrerer Leistungsbewerbe, darunter Abschnitts- und Bezirksbewerbe, immer mit sehr positiven Rückmeldungen seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos.
- Gründung und Weiterentwicklung der Feuerwehrjugendgruppe, eine der ersten und mitgliederstärksten in ganz Kärnten.

Kommandant Steinwender hat sich im Laufe seiner Amtszeit immer

außerordentlich für die Feuerwehr, sowie die Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürgern engagiert, dies oftmals weit über seinen eigentlichen Aufgabenbereich hinaus.

Eine gute, auf Vertrauen basierte Zusammenarbeit seiner Kameraden, aber auch mit der Gemeinde Ferndorf, hat für ihn oberste Priorität. Er hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen aller Kameraden und Mitmenschen in Ferndorf.

Besonders wichtig sind ihm außerdem die Zusammenarbeit und Aktivitäten mit den Kameraden der Feuerwehr Gschriet Glanz.

Unterstützung für sein anstrengendes „Hobby“ findet der Kommandant zuhause bei seiner Ehefrau Petra, die uns oftmals tatkräftig zur Seite steht, sowie bei seinen Kindern und Enkelkindern, die selbst aktiv im Feuerwehrdienst sind bzw. waren.

### Ewald Eder feierte Geburtstag

Unser ehemaliger Kommandant, Ehrenhauptbrandinspektor Ewald Eder feierte am Samstag, dem 20. Juni seinen 80. Geburtstag.

Eine Abordnung der Kameradschaft, bestehend aus Johann Steinwender,

Herbert Warmuth, Oskar Kofler und Alois Kerschbaumer besuchten Ewald an seinem runden Geburtstag. Stets gut gelaunt - wie wir ihn kennen, empfing er die Kameradschaft und ließ sich an seinem Geburtstag gebührend feiern.

Wir wünschen unserem Ewald alles erdenklich Gute für die Zukunft, vor allem aber viel Gesundheit und hoffen auf viele weitere kameradschaftliche Stunden.

Sofern es möglich ist und keine Verschärfungen der Behörden bezüglich COVID-19 gesetzt werden, findet der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Ferndorf am 12. September 2020 wie geplant statt. Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Abschließend wünschen wir Ihnen, trotz COVID-19 einen schönen und erholsamen Sommer!

*Für die Kameradschaft  
der FF-Ferndorf, Patrick Nageler, OV*



**ELEKTROTECHNIK**  
**ANLAGENÜBERPRÜFUNG** (lt. ÖVE-Norm)  
**BELEUCHTUNGSTECHNIK** (Beratung/Planung)  
**INFRAROTHEIZUNGEN**  
**PHOTOVOLTAIK**

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

## KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion  
 Tel.: 0 4245 - 64 890  
 Mob.: 0 676 - 336 42 91  
 E-mail: office@ct-autoabc.at

**Freie Mehrmarken-Werkstatt**  
 unabhängig. kompetent. preiswert. fair.



## Aus den Vereinen . . .

Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.

*Johann Wolfgang von Goethe*

### Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf

Die Covid-19-Pandemie hat mit ihren Einschränkungen bezüglich Treffen in der Gruppe, das Versammlungsverbot und den Reiseeinschränkungen auch die Aktivitäten unserer Ortsgruppe sehr stark betroffen ... aber die Gesundheit unserer meist älteren Mitglieder war uns oberstes Gebot!

So wurden unsere schon traditionelle Thermenreise nach Montegrotto/ Italien und die 8-tägige Frühjahrs-Flugreise nach Kreta abgesagt. Italien wurde als Reiseland besonders gemieden, sodass die erstmalige Badereise-Caorle und die Wanderreise in Südtirol aufgrund der Situation in Italien storniert wurden. Ebenfalls der Pandemie für heuer zum Opfer gefallen ist unsere traditionelle Kulturfahrt zu den Opern-/ Operetten-Festspielen an den Neusiedlersee und musste auf 2021 verschoben werden.

Es bleibt die Hoffnung, dass die Lockerungen der letzten Wochen keinen Rückschlag bringen, und wir im Spätsommer und Herbst noch



so manchen Tagesausflug oder vielleicht eine Inlandreise nachholen können.

Unsere Hobby-Kegelnachmittage mussten selbstverständlich auch ausgesetzt werden. Deren Fortsetzung wird schon sehr herbeigesehnt und sollte noch im September möglich sein. Mit Verspätung haben wir unsere Wanderungen erst Mitte Mai gestartet, sind aber jetzt durch den Wochenrhythmus am Anfang wieder voll im Programm.

Für Interessierte sind der Wanderplan und die Kegeltermine sowie alle weiteren Aktivitäten im Eingang der Gemeinde ausgehängt. Auskünfte gibt Obmann Werner Gritschacher sowie alle MitarbeiterInnen der Pensionisten-Ortsgruppe Ferndorf.

NEU: Boccia-Spiele und auch Turniere ergänzen ab sofort die sportlichen Aktivitäten unserer Pensionisten Ortsgruppe. Weitere Informationen ergehen in der nächsten Aussendung.

### Aus dem Seniorenclub

**Liebe Seniorinnen,  
liebe Senioren**

Nachdem wir unsere Senioren-nachmittage mit 13. März wegen des Coronavirus absagen mussten, haben wir nicht allzu viel zu berichten.

Nach unserer Nikolo – und Weihnachtsfeier, wofür ich mich bei den Akteuren – diesmal hat der Kin-

dergarten unter der Leitung von Frau Barbara Posautz die Feier gestaltet – recht herzlich bedanke.

Den Fasching feierten wir auch heuer gleich 2 x, in Feistritz und Ferndorf. Dafür auch den immer wieder freiwilligen Helfern, sowie der Musikgruppe „Fideler Rest“ mit Werner und Gerhard herzlichen Dank.



- Transporte - Erdbau
- Sand- und Kiesgewinnung
- Containerdienst
- Abbrucharbeiten

- Bauschuttrecycling
- Tiefladertransporte
- Kühltransporte
- Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 \* 04245/51526 Fax: 51524 \* [office@stabertrans.at](mailto:office@stabertrans.at)  
[www.drautalkies.at](http://www.drautalkies.at)

Auch der Heringschmaus ist sich gerade noch ausgegangen. Die Osterjause ist leider aus oben genannten Gründen ausgefallen.

Auch unser heuriger Jahresausflug der uns über die Nockalmstraße führen sollte, musste aus Coronagründen vorerst auf nächstes Jahr verschoben werden.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei unserem Herrn Bürgermeister Sepp Haller für das kostenlose Benützen der Räumlichkeiten und seine Großzügigkeit, sowie bei meinen Mitarbeiterinnen Frau Anni Bittner, Frau Christa Leopold und Frau Elfi Schafferer und auch bei meinen immer helfenden Männern Peter Leopold und Alois Schafferer. Auch traurige Ereignisse bleiben in

unseren Reihen nicht aus, so mussten wir uns im heurigen Frühjahr von zwei lieben Besuchern unserer Seniorenachmittage Frau Maria Petschnig und Herrn Josef Payr für immer verabschieden.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen, hoffentlich virenfreien Sommer und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im September.

Bitte vergesst nicht: ALLE SIND BEI UNS WILLKOMMEN

Wir sehen uns wieder am Mittwoch, dem 16. September, bleibt gesund und fit, dies wünscht euch eure Obfrau

*Hannelore Moser und Team*



### Alge Villach - Slow Food für Körper, Geist und Seele

Genieße die Geschmacksvielfalt der Natur in Kärntens 1. veganen Rohkost-Café. Das Café Alge



Villach bietet süße und pikante Rohkostlichkeiten. Die hochwertigen BIO-Zutaten und die liebevolle Verarbeitung schmeckt man bei jedem Bissen. Sämtliche Zutaten sind BIO, Fair Trade, in höchster Rohkost-Qualität und werden mit maximal 42 Grad verarbeitet (dadurch bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe der verwendeten LEBENSmittel erhalten). Selbstverständlich wird auf Industriezucker, Weißmehl, Geschmacksverstärker, Zusatzstoffe, Konservierungsstoffe und anderes mehr verzichtet. Allergiker dürfen sich freuen: Alles ist sowohl gluten- als auch laktosefrei.

Die „Müch“-Drinks sind aus selbstgemachter Mandel- oder Kokos-„Müch“. Vitale Frühstücks-Varianten; Stets frisch zubereitet und wunderschön angerichtet sind die Rohkost-Brote sowie die saisonalen Mus- und Bowl-Gerichte. Ein Genuss für alle Sinne. Es besteht auch die Möglichkeit, unverpackte LEBENSmittel in bio Rohkost Qualität einzukaufen. Z.B. aktivierte Nüsse, sonnengetrocknete Aprikosen, gekeimte Braunhirse,...

**Lederergasse 4 · 9500 Villach · [www.alge.de/villach](http://www.alge.de/villach)**

### proWIN und das Vertriebsteam um Daniela Schwarz und Elisabeth Gallob realisieren tolle Spende und möchten DANKE sagen!

Mit der Philosophie von proWIN Winter GmbH „Zuerst der Mensch“ leistet der Direktvertrieb einen hohen gesellschaftlichen Einsatz. Seit 25 Jahren kann sich proWIN nicht nur über eine gute Gesamtsituation freuen, sondern ist eng mit karitativen Einsätzen verknüpft, das heuer zu einem tollen Spendenergebnis führte und eine Gesamtspendensumme von 946.500 Euro in nur zwei Monaten erzielte.

Die über einen groß angelegten Wettbewerb erreichte Spendensumme fließt in diverse soziale Projekte verschiedenster Art, Projekte für



ranke und notleidende Kinder sowie in Projekte im Bereich Umwelt-, Natur- und Artenvielfalt. Das Vertriebs-

Team um Daniela Schwarz und Elisabeth Gallob konnten eine Gesamtsumme von 5.500 Euro für ein Herzensprojekt in Kärnten erzielen und kommt dem Verein MOKI – Mobile Kinderkrankenpflege zu gute.

Alle Vertriebspartner dieser beiden Teams, möchten sich herzlichst bei allen Gastgebern, Kunden und Fans bedanken: „Ohne eure Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen! Wie schon in den Jahren davor haben wir bewiesen, was gemeinschaftliches Engagement bewirken kann. Mit jeder Präsentation, jedem Nachkauf und jeder Beratung habt ihr geholfen diese Summe zu erzielen und so Kindern und deren Eltern das Leben ein bisschen zu erleichtern! Vielen, vielen Dank!!!“



## Bienenzuchtverein Ferndorf

22 Imker sind im Bienenzuchtverein Ferndorf zur Zeit tätig und sie betreuen insgesamt 200 Bienenvölker. Auffallend dabei ist, dass 120 der Völker alleine von drei Imker und -innen umsorgt werden.

In der stärksten Zeit der Bienenvölker sind in unserer Gemeinde also ca. 10 Millionen Bienen unterwegs, um ihre grandiose Arbeit - die Bestäubung unserer Pflanzen, Obstbäume, Blumen usw. - zu verrichten.

Die Wichtigkeit der Biene erkannte und unterstrich übrigens schon Albert Einstein, der folgendes Zitat verfasste:

**„Wenn die Bienen verschwinden, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Biene mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“**

### Höchste Qualität

Bei der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes für Bienenzucht in Kärnten konnten

zwei Imker aus Ferndorf die höchste Auszeichnung – den Goldenen Bären – entgegennehmen. Hermann Gradnitzer, er war von 1990 bis 2014 als Obmann, Gesundheitswart, Jugendreferent und Bienenpädagoge im Verein tätig und dem derzeitigen Obmann Anton Kaßmannhuber, er war auch als Bienenwirtschaftsfacharbeiter, Kassier, Schriftführer und Jugendreferentaktiv, wurde diese Ehre zuteil und sie wurden für besondere Verdienste um die Bienenzucht in Kärnten verdienstermaßen ausgezeichnet.

Bei der Herbstmesse 2019 in Klagenfurt wurden Astrid und Anton Kaßmannhuber sowie Monika Hipp für ihren hervorragenden Waldhonig mit der Goldmedaille ausgezeichnet und bei der Messe „Ab Hof“ in Wieselburg wurden Astrid und Anton Kaßmannhuber ebenso mit Gold-Silber- und Bronzemedallien für ihre außergewöhnlichen Honigprodukte prämiert.

### „Jungimker“

Mit Kurt Rieger aus St. Paul gibt es in diesem Jahr auch einen neuen Imker im Kreise des BZV Ferndorf. „Ich freue mich sehr, dieses unglaublich interessante Hobby gewählt zu haben und war schon nach ein paar Tagen, in denen meine ersten drei Völker im Garten standen, von einem Virus infiziert.“

Natürlich ist hier nicht der Coronavirus gemeint, sondern der „Bienen-virus“, der mich vereinnahmt hat“, schwärmt der neue Imker.

### Schwieriges Jahr

Für uns Imker ist das Jahr 2020 geprägt von vielen Höhen, aber leider auch Tiefen. Mit der extrem starken Tracht und dem frühen Start der Bienen in das Frühjahr, konnte man auf ein gutes Imker- bzw. Honigjahr hoffen. Doch das wechselhafte Wetter brachte eine Vollbremsung der Natur und von praktisch einen auf den anderen Tag fehlte der wichtige Nektar und

**LANGER  
MEDIEN  
PARTNER**



IHRE ZUFRIEDENHEIT

IHR VERTRAUEN

UND IHR ERFOLG...

**... sind mir wichtig!** Daher stehe ich Ihnen gerne zur Seite bei der **Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung in der Gemeindezeitung der Gemeinde Ferndorf.**

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

*Otilie Langer*

Otilie Langer, Ihre Medienpartnerin

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg  
 T. 0664 92 00 659 | M. office@otilielanger.at

# DEIN SOMMER. UNSER SALE.



**N I T S C H UNITED OPTICS** AUSTRIA  
 DIE FACHOPTIKER-KETTE

**-25%**

**AUF ALLE LAGERNDEN  
SONNENBRILLEN!**

**MARKEN-  
VIELFALT ZUM  
BESTEN PREIS**

für Sie in Spittal an der Drau, Bahnhofstrasse 4  
optik@optiker-nitsch.at 04762-2412

www.optiker-nitsch.at



Verleihung des „Goldenen Bären“ an Obmann Anton Kalßmannhuber anlässlich der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes für Bienenzucht in Kärnten



Verleihung des „Goldenen Bären“ an Hermann Gradnitzer



Rückkehrende Bienen am Flugbrett mit Pollen und Nektar



Monika Hipp, Astrid und Anton Kalßmannhuber (v. re.) wurden bei der Herbstmesse in Klagenfurt für ihren hervorragenden Waldhonig mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

© alle Fotos: BZV Ferndorf  
Text: Kurt Rieger / BZV Ferndorf

Pollen – die wichtige Nahrung für die Bienen. Die Hoffnung wird jetzt auf den Waldhonig gelegt, doch ob dieser auch kommt, wird sich erst weisen.

### Zum Abschluss noch ein Imker-Tipp:

Sollte ihr Honig im Glas kristallisieren, ist das ein völlig natürlicher Vorgang und übrigens auch ein Qualitätsmerkmal. Denn nur thermisch und chemisch unbehandelte Honige – so wie sie

Kärntens Imker herstellen – kristallisieren. Um den Honig wieder zu verflüssigen – der Imker sagt „auftauen“ dazu – stellen sie das Honigglas in ein Wasserbad und erwärmen den Honig langsam, bis er wieder flüssig wird.

ACHTUNG: Die Temperatur darf dabei 40 Grad nicht übersteigen, denn ansonsten verliert der Honig seine ganze heilende Wirkung und die sehr gesunden Inhaltsstoffe. NIEMALS in der Mikrowelle erhitzen!

## Sportnachrichten

Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe.

Willy Meurer

### Bericht des Tennisvereins TC LIWOdruck Ferndorf

Wir begannen unsere Saison wie üblich mit einem wunderschönen Schiurlaub in Matrei.

13 Tennisspieler, die auch auf den 2 Bretteln eine sehr gute Figur machten (siehe Bilder auf unserer Homepage) quartierten sich vom 06.03. bis 08.03 im Hotel Outside ein. Bei herrlichem Wetter konnten wir 2 Tage Osttirols Schipisten so richtig genießen.

Kaum zu Hause mussten wir wegen der Corona Pandemie unsere Aktivitäten jedoch auf Null reduzieren.

Das geplante Tenniscamp mussten wir genauso absagen wie auch unsere bereits terminierte Jahreshauptversammlung.

Auf Grund der unsicheren Lage sagte der OTC auch die komplette Mannschaftsmeisterschaft für heuer ab. Es gibt daher in dieser Saison in Ferndorf keine Meisterschaftsspiele. Nach 2monatiger totaler Ruhe konnten wir dann doch mit dem Instandsetzen unserer Plätze beginnen, ein Danke an alle Helfer. Und ab Mitte Mai war dann auch

schon das Doppel spielen wieder erlaubt.

Ab Anfang Juni haben wir nun wieder unser Clubhaus geöffnet und der Spielbetrieb ist uneingeschränkt möglich.

Es gibt wieder die Donnerstag Matinee, bitte einfach kommen und spielen.

Weiters planen wir auch wieder ein Sommertraining für unsere Kinder und Jugendlichen mit dem beliebten TZO Trainer Treber Gerd. Der



www.dach-jungwirt.at

**DACH - JUNGWIRT**

SPENGLEREI - DACHDECKEREI

**Komplettlösungen bieten wir bei:**

- Bauspenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Flachdachisolierungen
- Terrassensanierungen
- Service - Reparaturarbeiten

W.A.Jungwirt  
Nikelsdorf 162  
9711 Paternion  
Tel.: 04245 / 55 04-0  
M: 0664 / 2631465  
info@dach-jungwirt.at

AS DACH - UNSER FACH.... DAS DACH - UNSER FACH.... DAS DACH - UNSER I




**rohr-bau**

Baugesellschaft m.b.H.

- **keller - rohbauten - zubauten - umbauten**
- **schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung**
- **vollwärmeschutz - trockenausbauten**
- **generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte**

hauptstraße 39 - 9711 paternion  
 tel 04245-2102 - fax 04245-62205  
 office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Starttermin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Natürlich werden wir auch unsere internen Vereinsmeisterschaften (Einzel und Doppel) wieder durchführen, die Ergebnisse kann man dann in der nächsten Gemeindezeitung und auf unsere Homepage lesen.



Ich wünsche nun unseren aktiven Tennisspielern eine spannende, unfallfreie Sommersaison und allen Ferndorfern einen schönen Sommer und vielleicht sieht man sich ja einmal auf unserer schönen Anlage.



Obmann des TC LIWOdruck Ferndorf  
DI Steiner Reinhard



## Motor Mayerhofer am Weg zu Kärntens modernstem Autohaus

Im 87. Jahr des Bestehens baut das Villacher Familienunternehmen groß aus und wird zum Kompetenzzentrum für automobiler Zukunftstechnologien.

Neben den Fahrzeugen von **Renault**, **Dacia** und **Hyundai** rundet ab Juni die schwedische Premi-ummarke **Volvo** das Markenportfolio ab.

Nach dem Umbau finden Kunden in Villach die wohl umfassendste innovative Fahrzeug-

auswahl des Landes unter einem Dach - mit Antriebstechnologien von modernsten Verbrennern über Hybrid und Elektro bis hin zum Wasserstoff.



**Motor Mayerhofer**  
Triglavstraße 31, Villach

Tel.: 04242/24867  
www.motor-mayerhofer.at

*Der Holzherd für alle Fälle!*

**Kloss**   
**Wohnherde GmbH**  
Liesertaler Herdmanufaktur

...aus der  
**Kärntner  
Herdfabrik!**

**Fachberatung  
& Ausstellung in  
Gewerbestraße 2  
9851 Lieserbrücke  
04762 4369 0**



*...einfach UR-gemütlich!*



**www.wohnherde.at**

## SV ATUS-Ferndorf / Sektion Fussball

Endlich ist es wieder soweit, der Ball rollt wieder!

Die drastischen Corona-Auflagen zur Betreibung des Breitensports wurden in der Zwischenzeit auf das Notwendigste reduziert und der Spielbetrieb unseres Fußballvereines konnte wieder aufgenommen werden. Neben der Kampfmannschaft, die auch heuer wieder in der 2. Klasse B ihre Meisterschaftsspiele absolviert, ist es uns gelungen eine hochklassige Mannschaft auf Bundesliganiveau nach Ferndorf zu bringen.



**Freundl** Internorm ARTA  
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN  
Tel. 04242 / 455 54  
www.freundl.at

Die Carinthians LI-WOdruck Hornets kehren Spittal den Rücken und Kärntens bestes Damen Fußball Team trainiert und spielt

künftig in Ferndorf. Als Grund des Umzugs nennt Funktionär und sportlicher Leiter Thomas Fian die Infrastruktur: „Die Anlage in Ferndorf ist in einem Top-Zustand. Wir finden dort beste Bedingungen vor und teilen uns die Anlage nur mit der ersten Mannschaft des ATUS Ferndorf.“ Ein weiterer Beweggrund des Ortswechsels war der Wunsch der Kickerinnen, die aus ganz Kärnten und Osttirol stammen, wieder auf einem bestens gepflegten Naturrasen zu spielen.

Geplanter Liga-Start ist in der 2. Damen Fußball Bundesliga Anfang September. Martin Bodner, der mit Alexander Pichelkastner, weiterhin das Trainer-Duo der „Gelb-Schwarzen“ bildet, begrüßt den Schritt: „Unser Verein hat sich zu einer Top-Adresse im Frauenfußball-Sport entwickelt. Wir sehen in dem Schritt, in Ferndorf unsere Heimspiele auszutragen und auch dort zu trainieren, neue Perspektiven und Möglichkeiten für unsere vielen jungen Talente und unsere Fans, die uns auch dort die Daumen drücken werden. Die Ferndorfer Burschen waren von dieser Aktion ebenfalls voll auf begeistert, denn es kommt nicht alle Tage vor, dass man mit so attraktiven Damen manchmal ein gemeinsames Training gestalten darf.“

Wir von der Vereinsleitung hoffen, dass nun viele fußballbegeisterte Zuschauer in unser Stadion kommen werden und wünschen natürlich beiden Mannschaften für die neue Spiel-saison viel Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen  
Obmann Bgm. Sepp Haller

## Sie sind lange für uns da.

Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie

zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.



ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.



Mit Originalzubehör laden.

Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladestand.

Sicher laden.

Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.



Unter Aufsicht laden.

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.

Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.



Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.

Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.

Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.



Nach dem Ableben. Abgeben.

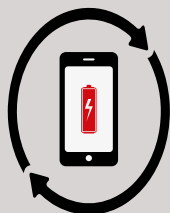
Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.

Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

### WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

### WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

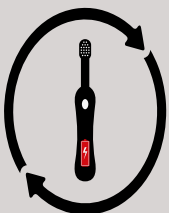
Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Silos und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

### WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.





# FERNDORFER GEMEINDE ZEITUNG

Kostenlos für jeden Haushalt

Erscheinungsort Ferndorf  
P. b. b.

Nummer 1

Ferndorf, im Dezember 1973

Jahrgang 1

**SONDERTEIL** der Ferndorfer Gemeindezeitung  
anlässlich 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung

CARINTHI

ja

20  
20



Die erste Ausgabe der Ferndorfer Gemeindezeitung -  
das Ederkreuz im Jahr 1973 . . .



Mit diesem bekannten Motiv  
aus unserer Gemeinde wünschen  
allen Gemeindegürgern  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Jahr 1974

Der Bürgermeister,  
die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Bediensteten der Gemeinde



... und im Jahr 2020





## Sonderbeilage Kärnten



Eine Voraussetzung für den Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und vor der Vielfaltigkeit des Lebens.

*Dalai Lama*

### 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung 1920 – 2020

Im November 1918 ist der Erste Weltkrieg zu Ende. Das große Reich der Habsburgermonarchie zerfällt. Auch die südslawischen Völker (Slowenen, Kroaten und Serben) gründen ihren eigenen Staat. Zusammen mit dem Königreich Serbien entsteht daraus bald Jugoslawien. Große Teile Kärntens sollen diesem Staat angeschlossen werden. Um diese Forderung durchzusetzen, besetzen südslawische Soldaten ab November 1918 Kärntner Städte und Dörfer.

Der Kärntner Landtag will die gewaltsame Teilung des Landes jedoch nicht zulassen. Er hat schon am 11. November 1918 den Beitritt der deutschsprachigen Teile Kärntens zur Republik Österreich erklärt. Die Bewohner der gemischtsprachigen Landesteile sollen selbst entscheiden, welchem Staat sie in Zukunft angehören wollen.

Am 5. Dezember 1918 beschließen die Abgeordneten, gegen die Besetzung Kärntens Widerstand zu leisten. Der Kärntner Abwehrkampf beginnt. Die Volkswehr (das damalige Bundesheer) und Freiwillige kämpfen gemeinsam. Sie befreien rasch große Teile des Landes.

Durch diese Kämpfe wird die Welt auf Kärnten aufmerksam. Amerikanische Wissenschaftler („Miles Kommission“) bereisen das umstrittene Gebiet. Sie berichten Präsident Wilson, dass die große Mehrheit – einschließlich vieler slowenisch sprechender Kärntner – bei Österreich bleiben will. Der amerikanische Präsident tritt daher bei der Friedenskonferenz in Paris dafür ein, dass ganz Kärnten bei Österreich verbleiben soll. Andere Staatsmänner auf der Friedenskonferenz widersprechen ihm. Im Mai 1919 wird ein Kompromiss gefunden: Die Kärntner sollen selbst bei einer Volksabstimmung entscheiden, wel-

chem Staat sie in Zukunft angehören wollen.

Während in Paris verhandelt wird, kommt es in Kärnten wieder zu Kämpfen. Im Juni 1919 siegt das jugoslawische Heer. Klagenfurt wird besetzt. Die Landesregierung flieht nach Spittal an der Drau. Tausende Menschen flüchten und müssen lange Zeit in Notquartieren leben. Bei den Kämpfen um Kärnten sterben auf beiden Seiten mehr als 420 Menschen, darunter auch zahlreiche Frauen und Kinder.

Ein Waffenstillstand wird ausgehandelt. Kärnten wird geteilt. Die Grenze („Demarkationslinie“) zwischen dem jugoslawisch besetzten Teil und dem übrigen Kärnten verläuft mitten durch den Wörthersee und die Landeshauptstadt Klagenfurt.

Im September 1919 sind die Friedensverhandlungen endlich abgeschlossen. Im Pariser Vorort St. Germain wird der Vertrag über Österreich unterschrieben. Aus dem großen Habsburgerreich wird die kleine Republik Österreich.

Auch Kärnten verliert einige Gebiete. Das Kanaltal (Valcanale) mit der Stadt Tarvis (Tarvisio) kommt zu Italien, das Mießtal (Mežiška dolina) mit Unterdrauburg (Dravograd) und die Gemeinde Seeland (Jezersko) an Jugoslawien.

Im Klagenfurter Becken soll eine Volksabstimmung abgehalten werden. Die Menschen dürfen selbst bestimmen, zu welchem Staat sie gehören wollen. Zunächst soll in der Zone I abgestimmt werden. Nur wenn die Menschen sich hier für Jugoslawien entscheiden, soll auch in der Zone II eine Abstimmung stattfinden.

Österreich und Jugoslawien werben intensiv um die Menschen im Abstimmungsgebiet. Zahlreiche Versammlungen werden abgehalten, große Mengen an Flugblättern und Zeitungen gedruckt. Viele Freiwillige kümmern sich um die Verteilung. Die Mehrheit der Wähler in der Zone I ist slowenisch -sprachig. Darauf nimmt die österreichische Wahlwerbung Rücksicht. Daher gibt es auch viele Druckschriften in slowenischer Sprache.

Am 10. Oktober 1920 stehen die Menschen in der Zone I vor einer schwierigen Entscheidung. Die Beteiligung an der Abstimmung ist sehr hoch. 95 Prozent der Wähler stimmen gültig ab. Alles verläuft ruhig.

Drei Tage dauert es, bis alle Stimmen ausgezählt sind. Am Abend des 13. Oktober ist es endlich soweit. Die internationale Kommission verkündet am Neuen Platz in Klagenfurt das Ergebnis: 22.000 Menschen stimmten für Österreich, 15.000 für Jugoslawien. Eine deutliche Mehrheit von fast 60 Prozent hat sich für den Verbleib Kärntens bei Österreich ausgesprochen. Mehr als 10.000 slowenisch -sprachige Kärntner stimmten für Österreich. Sie haben damit entscheidend zum klaren österreichischen Erfolg beigetragen. Am 10. Oktober 1920 haben sich deutsch- und slowenisch-sprachige Kärntner gemeinsam für eine ungeteilte Heimat entschieden und ein Bekenntnis zur Republik Österreich abgelegt.

In Kärnten durften die Menschen 1920 in freier Selbstbestimmung über den Staat entscheiden, dem sie angehören wollten. Fast überall anders in Europa wurden die neuen Grenzen ohne Mitsprache der Betroffenen festgelegt.

[https://carinthia2020.ktn.gv.at/hintergrund/HistorischerAnlass\\_Volksabstimmung1920](https://carinthia2020.ktn.gv.at/hintergrund/HistorischerAnlass_Volksabstimmung1920)



## ... und was war in Ferndorf?

- 1920: Die Gemeinde Ferndorf zählt 498 Einwohner.
- 1920: Bürgermeister von 1920 bis 1932 in der Gemeinde Ferndorf war Thomas Oberrauter.
- 1921: Durch einen Brand werden am 21. April die Marhube, der Marstadl, der Branderstadl, das Wohnhaus des Schneeweißbauern und die Peterbauerhube eingeäschert.
- 1921: Das Werk baut die Wasserleitung von Ruderdorf nach Ferndorf.
- 1922: Der MGV Ferndorf wird gegründet.
- 1923/24: Es erfolgt der Bau der Heraklithfabrik. Zur damaligen Zeit existierten im Ortsbereich Ferndorf nur 7 Häuser, nämlich Richter, Peternbauer, Schneeweißbauer, Britlackner (heute Walder), Mar (heute Glanzer); Branter und Scheidenberger. Dazu gab es noch östlich des Dorfes die Häuser Schmied und Schneider.
- 1924: Umstellung von Kronen auf die Schilling (für 10.000 Kronen erhält man 1 Schilling).

In den dreißiger Jahren herrschte auf Österreichs Straßen noch der Linksverkehr.

- 1930: Das spätere Wahrzeichen von Ferndorf, der Lastenkran, geht in Betrieb.
- 1931: Der Kindergarten wird seiner Bestimmung übergeben.

- 1931: Die Werkskapelle wird offiziell angemeldet.
- 1932: Am 1. Mai hält der erste Zug im neuen Bahnhof Ferndorf.
- 1932: Die Freiwillige Feuerwehr Ferndorf wird ins Leben gerufen.
- 1933: Der neue Friedhof in St. Paul wird eingeweiht.
- 1933: Die Hauptferien der Schulen wurden vom 15. September bis 1. November auf Juli und August geändert.
- 1935: Die Freiwillige Feuerwehr erhält ihr erstes Gerätehaus.
- 1936: Die Schule in St. Paul erhält elektrisches Licht.
- 1937: Der Richterstadl brennt ab.
- 1938: Die KDF-Halle als Veranstaltungsraum wird im Werk erbaut.
- 1939: Der Zweite Weltkrieg bricht am 1. September aus.
- 1941: Errichtung der Siedlung beim heutigen Sportplatz.
- 1941: Ein Gendarmerieposten etabliert sich in Ferndorf (Burschenhaus).
- 1941: Am 17. August brennt der größte Teil des Heraklithwerkes nieder.
- 1942: Die Post eröffnet am 1. November ihre Tore (Richterkegelbahn).
- 1944: Bomben, die vermutlich dem Werk gelten, fallen jenseits der Drau in freies Feld.
- 1945: Tiefflieger beschießen das Werk u. die Bahnalagen.



Verladestelle 1909



Bahnhof Ferndorf 1932



Bau des Arbeiterheims 1932



Arbeiterheim in Ferndorf  
von 1931 bis 1988



- 1945: Ende des Zweiten Weltkrieges (Mai). Die Anzahl der Gefallen in der Gemeinde beträgt 57 Mann. Die Engländer errichten in Ferndorf (neben Anwesen Stark) ein Auffanglager für zurückflutende deutsche Soldaten.
- 1946: Ein praktischer Arzt (Dr. Sepp Plank) nimmt seine Tätigkeit in Ferndorf auf. Die Praxis wurde im Heraklithwerk eingerichtet.
- 1948: Nach dem Zweiten Weltkrieg feiert Ferndorf ein ganz großes Dorffest, mit dabei: Werkskapelle, Schuhplattler, Sänger und Sängerinnen, Kufenstecher und alle Geschäftsleute, Vereine, mit einem Wort ganz Ferndorf.
- 1949: Das evangelische Bethaus wird seiner Bestimmung übergeben.
- 1949: Die Gemeinde erhält ein eigenes Amtsgebäude (an der Straße nach St. Paul).
- 1950: Der Bahnbetrieb wird elektrisch geführt.
- 1950: Der Sportplatz wurde mit einem Platzkonzert der Heraklith-Werkskapelle eröffnet. Die erste Meisterschaft wurde im Herbst 1951 gespielt. Zu den ersten Meisterschaftsspielen wurde mit den Fahrrädern angereist. Als Umkleidekabine diente die Holzlage vom Kofler Leopold (Siedlung).
- 1950: Mit 31. August endet in Österreich die bei Beginn des Zweiten Weltkrieges eingeführte Lebensmittelrationierung.
- 1951: An der St. Pauler Straße wird ein Kriegerdenkmal errichtet.
- 1951: Andreas Winkler, vlg. Laufenberger, eröffnete im Jahre 1951 in St. Jakob ein Gasthaus.
- 1953: Im neuen Festsaal des Werkes wird das Kino eröffnet.
- 1954: Die Flößerbrücke an der Drau, die seit den dreißiger Jahren für den Transport des Holzes zur Fabrik in Betrieb war, wird abgetragen.
- 1954 wurde aus dem Atus – WSG-Ferndorf nun konnten die Fahrten zu den Spielen mit dem Werks - LKW durchgeführt werden. (Wolfsberg – Lienz – St. Veit usw.) Sportarzt war Dr. Sepp Plank; Präsident Werksleiter Ing. Grafenauer.
- 1955: Die Gemeinde Fresach tritt an die Gemeinde Ferndorf 14 Hektar Grund mit drei Bewohnern ab. Dieses Gebiet wird zum größten Teil von der Gemeinde Ferndorf zur Errichtung einer Wohnsiedlung gekauft.
- 1956: Die neue Schule öffnet ihre Pforten.
- 1956: Der Gemeinderat beschließt die Erbauung der Siedlung auf den ehemaligen Gablergründen.
- 1958: In Sonnwiesen wurde im Oktober das erste Haus bezogen.
- 1959: Ferndorf wird eine eigene evangelische Pfarrgemeinde.
- 1962: Die Verbindung zwischen Ederkreuz und der Glanzer Straße wird hergestellt.
- 1964: Die Gemeinde erwirbt das Strandbadareal am Millstättersee.
- 1964: Mit 1. Jänner werden die Ortschaften Laas und Lang mit zusammen 146 Hektar und 163 Einwohnern von Fresach nach Ferndorf eingemeindet.
- 1964: Die Gemeinde Mooswald wird aufgeteilt. Es kommen zur Gemeinde Ferndorf 1525 ha und 324 Ein-



Alte Postkartenmotive aus der Gemeinde Ferndorf



wohner. Der letzte Bürgermeister der Gemeinde Mooswald war Andreas Gösseger vlg. Bergfried.

- 1965: Aus bisher Ferndorf-Gablersiedlung wird Sonn- wiesen.
- 1965: Im September dieses Jahres gibt es das erste große Hochwasser der letzten Jahre. Das Drautal gleicht einem See.
- 1965: Die Pattendorfer Draubücke wird von den Fluten weggerissen.
- 1965: Stilllegung des Gendarmeriepostens Ferndorf.
- 1965: Der Gemeinde wird die Führung eines Wappens gestattet.
- 1966: Der Fährbetrieb an der Überfuhr wird eingestellt.
- 1965/66: Die zweiklassige Schule besuchen insgesamt 51 Kinder. 25 befinden sich in der ersten Klasse und 26 in der zweiten. Konfessionell sind sieben katholisch und 44 evangelisch.
- 1967: Am 6. August kam es zum Austausch der Paten- schaftsurkunden der Gemeinde Ferndorf im Land- kreis Siegen BRD und der Gemeinde Ferndorf Knt.
- 1967: Der Schilift in Gschriet geht in Betrieb.
- 1969: Das Dalmatinerhaus fällt der Spitzhacke zum Op- fer.
- 1972: Nach fast 30 Jahren kam für das Kino in Ferndorf das Aus.
- 1973: Durch die Änderung der Struktur der Kärntner Gemeinden ergaben sich auch für unsere Ge- meinde ab 1. Jänner 1973 Grenzveränderungen. So kam der Ortsteil von Döbriach, der seit der Auf- lösung der Gemeinde Mooswald im Jahre 1964

zum Gemeindegebiet Ferndorf gehörte, zur Markt- gemeinde Radenthein. Als Ausgleich für diese Ge- bietsabtretung wurde der Campingplatz Unterkof- ler von der Gemeinde Radenthein abgetrennt und der Gemeinde Ferndorf angeschlossen. Insberg kommt zu Ferndorf und die obere Beinten zu der Gemeinde Spittal/Drau.

- 1973: Die Volksschule Gschriet wird aufgelassen. Die Kinder werden mit dem Schulbus zur Volksschule Ferndorf gebracht.
- 1973: Gründung und Gestaltung der Ferndorfer Gemein- dezeitung durch Dr. Karl Krenn.
- 1974: Das alte Schulhaus findet Verwendung als Heim für Schüler der Schihauptschule Feistritz/Drau.
- 1975: Die unbesetzte Haltestelle der ÖBB geht in Betrieb.
- 1975: Am 6. Mai fand im Rupertihof die Gründung der Dorfgemeinschaft Sonn- wiesen und Umgebung statt.
- 1976: Ein neues Ehrenmal entsteht im Glanzer Park für die Toten der beiden Weltkriege.
- 1977: In St. Paul wird die Aufbahrungshalle eingeweiht.
- 1977: Einweihung der Aufbahrungshalle in St. Paul.
- 1978: Die Gemeinde eröffnet das Amt im neuen Mehr- zweckhaus.
- 1978: Die Linde vor der Kirche in St. Jakob wird zum Naturdenkmal erklärt.
- 1979: Der Ortsteil Hintergschriet kommt zur Ortschaft Glanz.
- 1981: Der Bundespräsident mit Gattin (Rudolf Kirch- schläger) besuchte die Gemeinde Ferndorf.
- 1982: Baubeginn der Mirnockwasserleitung.



Brand des Heraklithwerkes 1941



Altes Klassenzimmer in St. Paul



Das Auto des Betriebsleiters wird mit einem PS gezogen - Branderstadel



Erste Tankstelle in Ferndorf - Besitzer Bacher Josef, Schneeweisbauer im Hintergrund



- 1982: Die Steinwollanlage beginnt im November mit dem Probebetrieb.
- 1982: Beginn der Bauarbeiten mit der Mirnockwasserleitung (Ende 1988).
- 1983: Am 22. Juli 16.30 Uhr floss das erste Mirnockwasser in den Hochbehälter Insberg.
- 1985: Das Anwesen Schneeweißbauer wird abgetragen.
- 1985: Baubeginn beim ÖDK-Kraftwerk an der Drau.
- 1988: Der Akademiker, Lehrer und Maler Dr. Josef Gabler stirbt knapp vor Weihnachten im Alter von 88 Jahren.
- 1989: Die Feuerwehr Gschriet-Glanz erhält ein neues Gerätehaus.
- 1990: Das langjährige Wahrzeichen von Ferndorf der Lastenkran geht nach 60 Jahren in Pension (er wurde verschrottet).
- 1991: Am 12. Dez. wurde ein Gemischter Chor ins Leben gerufen. Erste Chorleiterin war Frau Gery Egger.
- 1993: Der neu errichtete Bildstock in Glanz trägt viel zu Verschönerung des Ortsbildes bei.
- 1994: Die Materialseilbahn Radenthein-Ferndorf wird eingestellt.
- 1995: Der alte Pfarrhof in St. Paul wird abgetragen.
- 1998: Der Landwirt Branter gibt den Hof im Ortsgebiet auf und siedelt sich in Beinten an.
- 1998: Baubeginn der neuen evangelischen Kirche in Rundersdorf.
- 2001: Der 31. Dezember bedeutet das Ende der Schillingwährung in Österreich. Für einen Euro zahlt man 13.7603 Schilling.
- 2001: Eröffnung des Kneipp-Rundweges am 10. Juni in Gschriet.
- 2002: Bürgermeisterwechsel in der Gemeinde. Bgm. Ing. Reinhold Hubmann tritt aus Altersgründen zurück. Sein Nachfolger wird Berufsschullehrer Andreas Staber.
- 2002: Am 15. Dezember wurde das GO-Mobil vorgestellt.
- 2003: Am 23. August wurde das neue Wegkreuz bei der Neugartenhütte eingeweiht. Durch das Programm führte der bekannte Sprecher von Radio Kärnten Josef Nadrag.
- 2003: 13. Dez. erster Ferndorfer Christkindlmarkt.
- 2004: In der Gemeinderatsitzung am 27. April 2004 wurde beschlossen, sich dem Projekt „GESUNDE GEMEINDE“ des Landes Kärnten anzuschließen.
- 2004: Am 28. August wurde das erste Ferndorfer Dorffest abgehalten.
- 2005: Der Schilift in Gschriet wird eingestellt.
- 2005: Unter der Leitung von Obfrau Greti Martinier wurde die Brauchtumsgruppe Mirnock gegründet.
- 2007: Am 9. September wurde das neue Fußball-Klubhaus nach nur einjähriger Bauzeit feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung zugeführt.
- 2007: Die Gemeindebibliothek wird in die „Alte Post“ verlegt.
- 2008: Am 28. September wurde dem Tennisclub Heraklith Ferndorf das neue Clubhaus feierlich übergeben.
- 2010: Am 31. Mai wurde der „Alte Bahnhof“ abgetragen.



1948 - Großes Dorffest in Ferndorf



- 2014: Josef Haller übernimmt das BGM-Amt von Andreas Staber.
- 2016: 4. November 2016 um 10.00 Uhr: Kindergarten- und Schuleinweihung und zu 60 Jahre Schulgebäude Ferndorf.
- 2019: Am 27. Juli Eröffnung des generalsanierten Gemeindeamtes.
- 2019: 100.000 Euro wurden in die neuen Steganlagen des Ferndorfer Strandbades investiert.
- 2020: Die ganze Welt – und auch Ferndorf – wird von der Pandemie COVID-19 in Atem gehalten.

### Die Bürgermeister ab 1920

- Thomas Oberrauter** sen. vlg. Reitler, Landwirt aus Rudersdorf von 21. Juni bis 7. Mai 1932.
- Johann Nageler** vlg. Schmied, Schmiedemeister aus Ferndorf. 26. Juni 1932 bis 27. Feber 1934 und von 15. März 1946 bis 20. Nov.1946.
- Stefan Santer** vlg. Branter, Landwirt aus Ferndorf. 1 März 1934 bis 6. Okt. 1934.
- Johann Steinwender** vlg. Weimann, Landwirt aus Politzen. 6. Okt. 1934 bis März 1946.
- Thomas Oberrauter** jun. vlg. Reitler, Landwirt aus Rudersdorf. 26. Nov. 1946 bis 12. Sept. 1947.
- Josef Bacher**, Kaufmann aus Ferndorf. 12. September 1947 bis 27. 27. März 1954.
- Otto Kofler**, Trafikant aus Ferndorf. 27. März 1954 bis 6. November 1983.
- Ing. Reinhold Hubmann**, Bundesbahnangestellter aus Rudersdorf. 18. November 1983 bis 1. Oktober 2002.

**Staber Andreas**, Berufsschullehrer Beinten. 24. Okt. 2002 bis 7. Okt. 2014.

**Haller Josef**, Bankangestellter, seit 22. Oktober 2014

### Das Ferndorfer Wappen



Am 25. August 1960 fasste der Gemeinderat den Beschluss, bei der Kärntner Landesregierung um die Führung eines Wappens und einer Flagge anzusuchen. Der Bescheid ließ mehrere Jahre auf sich warten. Am 30. November 1965 unterzeichnete Landeshauptmann Hans Sima folgenden positiven Bescheid.

„Die Kärntner Landesregierung verleiht hiermit auf Grund § 8 Abs. 3 der Allgemeinen Gemeindeordnung LGBl: 56/1957, der Gemeinde Ferndorf die Berechtigung zur Führung von Wappen und Flagge nachfolgender Beschreibung:  
Von GRÜN und GOLD Gespaltener Halbrundschild, vorne mit einem halben silbernen Zahnrad, hinten mit einem Drachen belegt.

### Ferndorf und die Drau

Es ist unbestritten, dass die Drau in unserer Gemeinde im Verlauf der Geschichte unzählige Male Überschwemmungen heraufbeschwor, kleine und große. Tatsache ist auch, dass ihr Flussbett wegen ständig mitgeführten Geschiebes, sich laufend veränderte. Nicht zu allen Zeiten gab es Regulierungen des Flusslaufes. Das Leben Fern-



1948 - Großes Dorffest in Ferndorf





dorfs richtete sich zu allen Zeiten nach den Launen und Überraschungen der Drau. So erbaute man die Häuser stets am äußersten Nordrand des Tales, leicht über der Talsohle, um vor Hochwassern des Flusses verschont zu bleiben.

In einem Buch „An Quellen des Unteren Drautales“ wird geschrieben.

Hochwasser gab in den Jahren 720, 792, 881, 1142, 1202, 1211, 1316, 1342, 1347, 1400, 1536, 1545, 1553, 1567, 1576, 1679, 1684, 1697, 1703, 1707, 1719, 1746, 1757, 1788, 1816, 1821, 1824, 1827, 1846, 1851, 1882, 1903, 1909, 1914, 1916, 1935, 1948, 1951, 1962, 1965, 1966, 1982.

Heute ist die Drau relativ friedlich, das heißt, man hat sie durch den Kraftwerksbau gewissermaßen in die Schranken verwiesen

### Der Insbergbach

Der Insberg- oder Schmiedbach ergießt sich aus etwa 850 Meter Meereshöhe kommend auf den 510 Meter messenden Talboden. Der Bach musste die schwerfälligen Mühlsteine in Bewegung setzen oder sein Wasserstrahl wurde zur Erzeugung elektrischen Stromes verwendet, bevor er sich ruhig und gemächlich der Drau zuwenden konnte. Am besten ließen sich die besagten Mühlen zur Zeit der Schneeschmelze oder langanhaltender Regen zum Mahlbetrieb nutzen. Damit auch zu anderen Zeiten der Mahlbetrieb möglich war, legten sich die Besitzer der Mühlen an Insberg sogenannte Mahlteiche an. Der erste befand sich in der Nähe des Hauses Ortner (Plattner) und

der zweite im Oberdorf. Ein Teich befand sich auch in St. Jakob, welcher für Kraßnig-, Dalmatiner- und Möltelbauer von Bedeutung war.

Die Besitzer der Mühlen waren von unten nach oben:

Mörtlbauer (Rudersdorf)

Dalmatiner-Schneeweißbauer (Ferndorf)

Kraßnig (St. Paul)

Leitner (St. Paul)

Wipfler (Insberg)

Mar (Insberg)

Mesner (Insberg)

Bauer (Insberg)

Stiegler-Planzer (Insberg)

Die Mühle am St. Jakober Bach gehörte zum Anwesen Gegner in St. Jakob.



Turnen in der alten Volksschule in St. Paul



Feuerwehrrübung alte Bahnhofstraße



Ferndorfer Gesangsverein



Flößerbrücke für Holztransport an das Heraklithwerk Ferndorf



Hauptplatz Ferndorf

Auszüge aus: <https://kaiser-peter.at/100-jahre-kaerntner-volksabstimmung/>

## Liebe Kärntnerinnen und Kärntner, liebe Leserinnen und Leser!

**Am 10. Oktober 2020** jährt sich eines der für die Geschichte unseres Bundeslandes bedeutendsten Ereignisse zum 100sten Mal – Die Kärntner Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920.

59 % – so groß, war die Zustimmung der deutsch- und der slowenisch-sprachigen Kärntner Bevölkerung in der Abstimmungszone am 10. Oktober 1920 für den Verbleib Südkärntens bei der Republik Österreich. Ein starkes Bekenntnis zu Demokratie und zur Einheit des Landes in kultureller und sprachlicher Vielfalt und gegen eine SHS-Monarchie. Ein Ergebnis, das wir insbesondere dem Mut und der Opferbereitschaft unserer Väter und Mütter, unserer Großväter und Großmütter zu verdanken haben. Denn bis es zur Volksabstimmung kam, hatte die Südkärntner Bevölkerung viele Opfer zu beklagen, Schlimmes zu erleben und Entbehrungen zu erleiden. Wir werden im heurigen Jubiläumsjahr, das unter dem Motto „CARINTHIJA 2020 – Ein Land in Perspektiven und Zeitreisen“ steht, diesem großen, historischen Tag unserer stolzen Kärntner Landesgeschichte mit Demut und Respekt vor den Gefallenen genauso wie mit Dankbarkeit, Zuversicht und Stolz gedenken. ...

**Carinthia 2020** wird **allen Opfern** des Abwehrkampfes ein **würdiges Gedenken im Sinne ihrer Familien und nachkommenden Generationen bereiten**, die Landesge-

schichte in all seinen Facetten beleuchten und sichtbar machen, wie sich eine Region im Herzen Europas in den vergangenen 100 Jahren positiv weiterentwickelt hat.

**Ich lade Sie alle ein**, an den Veranstaltungen teilzunehmen, die Geschichte Kärntens lebendig und stolz mit zu repräsentieren. Alle Infos und Termine finden Sie auf [www.carinthija2020.at](http://www.carinthija2020.at).

Wir haben den Titel und das Motto ganz bewusst gewählt – CARINTHIJA!

Wie am 10. Oktober 1920 die Mehrheit JA zu Kärnten gesagt hat, lautet auch heute und morgen die Devise CARINTHIJA – **JA zu Kärnten**.

**Am 10. Oktober 1920** wurde das Fundament für unser heutiges gemeinsames Haus Kärnten gelegt! Ja, es gab in diesen 100 Jahren immer wieder kleinere und größere Erdstöße, auch so heftige, die unser gemeinsames Haus teilweise sogar einstürzen hat lassen und mehrfach erschüttert, den einen oder anderen Riss, die eine oder andere zerbrochene Fensterscheibe beschert hat. Ich rede von dem dunkelsten Kapitel des Zweiten Weltkrieges. Ich rede auch von den vielen schweren Auseinandersetzungen rund um zweisprachige Ortstafeln. Ich rede auch von den vielen Naturkatastrophen, die Kärnten immer wieder heimgesucht haben oder auch von der dank ge-



Neugartenhütte 1938 ...



... und 1976



Kindergarten 1946



Kirchtag in St. Jakob 1954



meinsamer Kraftanstrengungen abgewendeten Zerstörung durch den Hypo-Haftungswahnsinn.

Aber unser gemeinsames Haus Kärnten hat dem nicht nur standgehalten. Vielmehr haben wir es gemeinsam in mühevoller Kleinarbeit, durch ausgestreckte und ergreifende Hände geschafft, unser gemeinsames Haus so zu ankern, dass es heute krisensicherer und gefestigter ist, als je zuvor.

**Dieses Haus Kärnten** hat viele Architektinnen und Architekten. Ich stehe auch nicht an, mich stellvertretend bei Zweien dafür zu bedanken, dass sie durch neuen Mut wesentlich dazu beigetragen hat, das heute ein neues „Raum“-Klima in diesem Haus Kärnten herrscht: Gerhard Dörfler hat gemeinsam mit Josef Ostermayer und mit der Unterstützung vieler fleißiger Helfer, mit der ermöglichten Lösung der sogenannten Ortstafelfrage, einen wichtigen,

einen unverzichtbaren, tragenden Pfeiler in unser Haus Kärnten eingezogen, der die Stabilität ganz entscheidend verbessert hat.

**Heute ist dieses Haus Kärnten Heimat** und im wahrsten Sinne des Wortes ein Zuhause. Ein Zuhause, indem man sich wertschätzend, freundlich, familiär begegnet, ein Zuhause das einlädt, in dem sich auch unsere Gäste wohlfühlen, das eine Hausordnung hat, Regeln, die deutlich sind und ein friedliches und befruchtendes Zusammenleben gewährleisten.

**Ja, wir haben in Kärnten in den letzten 100 Jahren viel erlebt** – wir haben gute und auch schlechte Zeiten hinter uns. Und wir haben Dank des Einsatzes der Kärntnerinnen und Kärntner alle Chancen für eine positive Zukunft.

**Wir haben aus der Vergangenheit für die Gestaltung der Zukunft gelernt.**



*Schmiedhaus in den 1930er Jahren*



*Volksschule Ferndorf mit Dir. Zinegger 1938*



*Sängerrunde Ferndorf mit Chorleiter Matthias Mick 1930*



*Radrennen der Ferndorfer Jugend 1948*



*Kirchtag 1931*



*Klassenzimmer der alten Volksschule St. Paul*



Volksschüleröffnung 1956



St. Jakober Kirchtag



Rüsthause und alte Molkerei in Ferndorf



RTL des ATUS Ferndorf - Start Insberg



Rekordzuschauerzahl am alten Fußballplatz



Neues und altes Rüsthause der FF Gschiet-Glanz



Kriegerdenkmaleinweihung 1951



Holzkrane 1930 bis 1990 - 60 Jahre Wahrzeichen der Gemeinde Ferndorf





Alte Post Kegelbahn Richter



Dr. Rudolf Kirchschräger in Ferndorf - 1981



Fahrzeugweihe durch Pfarrer Wilfer



Ferndorfer Säger bei einem Fußballturnier



Gasthof Dalmatiner mit Wohnstadel



Kinosaal 1953



Errichtung Wohn- und Geschäftsgebäude Ferndorf 17 -  
im hinteren Bildbereich links Konsum



Sieger Stefan Santer beim Kufenstechen in der alten Bahnhofstraße



Hauptstraße durch Ferndorf



Heuernte am Richterfeld



Mörtlbauer in Rudersdorf,  
Mitte der 1950er Jahre

**ECO** Österreichische  
Post AG



Bar freigemacht/Postage paid  
9702 Ferndorf  
Österreich/Austria